

Lauterach fenster

Seite 11 **Mag. Karlheinz Rüdissler**
neuer Landesstatthalter von Vorarlberg





■ verpacken ■ schützen ■ dämmen



**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

**Verpackungstechniker/In
Produktionstechniker/In
Elektrotechniker/In
Druckvorstufentechniker/In
Lagerlogistiker/In
Bürokaufmann/-frau**

www.flatz.com



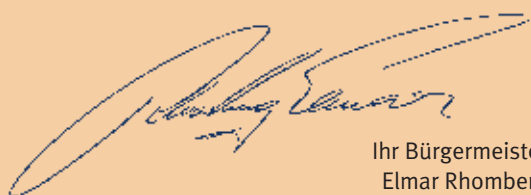
Editorial

Budget 2012 einstimmig beschlossen

Die gute Zusammenarbeit aller Fraktionen zeigt sich u.a. in der einstimmig erfolgten Beschlussfassung des Budgets 2012 in der letzten Gemeindevertretersitzung vom 13.12.2011. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind sich einig, dass mit der Zusammenarbeit die Kontinuität der Bemühungen zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation in Lauterach gewahrt wird. Mit dem beschlossenen Sparpaket sind wir in der glücklichen Lage, ohne Qualitätseinbußen Schulden abzubauen und eine Nettoneuverschuldung zu vermeiden. Bereits das dritte Jahr werden wir das Maastrichtergebnis erfüllen. Das ist eine Vorgabe, die einige Gemeinden in Vorarlberg noch zu erbringen haben. Dafür möchte ich mich bei allen Gemeindevertretern für die gute Zusammenarbeit bedanken, aber auch bei meinen Mitarbeitern in der Finanzabteilung, denn ohne ihre sorgfältige Arbeit wäre eine zeitgerechte Budgeterstellung so nicht möglich gewesen.

VS Dorf und Bahnhofneubau

Neben den Schwerpunkten des Budgets 2012 im Bereich der Kinderbetreuung, der Bildung und im sozialen Bereich, befürworten die Mitglieder der Gemeindevertretung ein hohes Investitionsniveau im Bereich der VS Dorf und des Bahnhofneubaues. Mit der Grundablässe der Schrebergärten im Bereich des Kohlenweges steht dem durchgehenden Radweg zum neuen Bahnhof nichts mehr im Wege. Auch die Kosten der Verlegungen von Abwasser- und Wasserleitungen im Zuge des Bahnhofneubaues sind im Budget 2012 enthalten. Zur VS Dorf darf ich berichten, dass beim Planungswettbewerb einvernehmlich eine fachliche Vorgabe fixiert wurde. Für die Beurteilung konnte Architekt Carlo Baumschläger gewonnen werden, der selbst die VS Dorf besuchte. Nach seinen Ausführungen kann der Südteil der Schule mit dem Turm erhalten werden. Dieser Erhalt stellt ein absolutes „Muss“ für die eingeladenen Architekten dar. Ich finde es sehr wichtig Gebäude, die das Ortsbild von Lauterach prägen nach Möglichkeit zu erhalten. Markante Gebäude gehören zu unserem Dorf, wie die gelebte Dorfgemeinschaft, die Vereine und Institutionen. Sie vermitteln uns das Gefühl, in Lauterach „dahoam“ zu sein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr und freue mich, auch in diesem Jahr als Bürgermeister für Ihre Anliegen da zu sein.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Budget 2012
- 5 Blauzone Rheintal
- 7 Vorarlberg feiert 20 Jahre Klimabündnis
- 9 Sanfte Mobilität in Lauterach
- 10 plan-b – Lebkuchen für wetterfeste RadlerInnen
- 11 Mag. Karlheinz Rüdissler ist neuer Landesstatthalter



7



11

Aus der Gemeinde

- 16 Bei der offenen Jugendarbeit kommt keine Langeweile auf
- 17 Mobile Seniorenberatung
- 18 Kindergarten Weißenbild – Komm mit ins Zahlenland



16

Aus den Lauteracher Vereinen

- 20 Vereinsberichte



22

Veranstaltung & Chronik

- 30 zwoa dötgsi – Weihnachtliche Stimmung beim Rathausplatz, Adventcafé Frauenbund Guta



32

Budget 2012

In der Gemeindevertretersitzung vom 13. Dezember 2011 wurde die Zustimmung aller Fraktionen für das von Bgm Elmar Rhomberg und Finanzreferent GR Mag. Stefan Germann vorgelegte Budget 2012 mit einem Gesamtrahmen von 18,767 Mio Euro erteilt. Der Voranschlag des Jahres 2012 steht im Zeichen der Kontinuität der Bemühungen zur Stabilisierung der gesamtwirtschaftlichen Situation.

Nach der sehr hohen Investitionstätigkeit 2011, unter anderem durch die Begleitinvestitionen im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung die durch die Verlegung der Nahwärmeleitungen entstanden, erfolgte im Vergleich zum Jahr 2011 eine Reduzierung des Budgetrahmens um 3.882,- Mio Euro bzw. eine Reduktion von 17 %. Die Reduzierung des Budgetrahmens führt allerdings nicht, wie man meinen könnte, zu Qualitätseinbußen, sondern spiegelt den ausgewogenen Einsatz der Steuermittel wieder. Schulden konnten sogar abgebaut und eine Nettoneuverschuldung vermieden werden. Das Maastricht-Ergebnis, eine Kennzahl die von der Europäischen Union vorgegeben wird und zur Vermeidung von möglichen Strafzahlungen nicht negativ sein sollte, ist bereits das 3. Jahr hintereinander positiv. Lauterach ist auf dem Weg einer Stabilisierung. Einem Weg, den der Bund und viele andere Gemeinden noch zu beschreiten haben werden.

Ein ausgewogenes Budget für 2012

Die Gemeindevertreter setzen auf ein fortgesetzt hohes Investitionsniveau im Bereich der VS Dorf, des Bahnhofneubaus sowie auf eine Beibehaltung bzw. Ausweitung der Schlüsselbereiche Bildung, Kinderbetreuung, Gesundheit und Soziales. Gleichzeitig ist es Aufgabe einer verantwortungsvollen Finanzpolitik, die Voraussetzungen für eine langfristig gute Entwicklung des Finanzhaushaltes zu schaffen und maßvolle Konsolidierungsmaßnahmen zu treffen. Dies betrifft auch die laufenden Effizienzsteigerungen der einzelnen Verwaltungsbereiche im Rathaus, das die Bemühungen zum Erhalt der finanziellen Spielräume aufzeigt. So

wurde ein gemeindeinternes Projekt gestartet, in dem von der Verwaltung ein Maßnahmenkatalog zur Optimierung von Abläufen und Kosten erarbeitet wurde. Dieser Maßnahmenkatalog wird von den politischen Entscheidungsträgern im Frühjahr begutachtet und dann entschieden, welche Optimierungen umgesetzt werden sollen. Eine weitere Stärkung des finanziellen Spielraumes für künftige Vorhaben darf nach der Umsetzung der Optimierungen erwartet werden. Neben den Schwerpunkten des Budgets 2012, wie Kinderbetreuung, Bildung, Soziales, etc., werden folgende Vorhaben für das Jahr 2012 näher erläutert:

Volksschule Dorf

Nachdem der Standort im Ortszentrum für die Errichtung der VS Dorf nicht zur Verfügung steht und somit der bestehende Schulstandort bleibt, wurden Überlegungen angestellt, Teile der Schule zu erhalten und eine drohende Aus-siedlung von Klassen möglichst gering zu halten. Für die Beurteilung konnte der renommierte Architekt Carlo Baumschlagler gewonnen werden, der seine Wurzeln in Lauterach hat und einst selbst die Volksschule Dorf besuchte. Das Ergebnis des Gutachtens ist vielversprechend und kann als Grundlage für den Architekten-wettbewerb verwendet werden. Nach den Ausführungen von Architekt Baumschlagler kann der Mittelteil der Schule mit dem Turm erhalten werden, eine Aus-siedlung würde - wenn überhaupt - eher gering ausfallen. Somit kann das vorgegebene Raumkonzept einer modernen Bildungseinrichtung mit dem geplanten Architektenwettbewerb umgesetzt werden.

„ Ein einstimmig beschlossenes Budget in finanzpolitisch schwieriger Zeit zeigt, dass in der Gemeinde Lauterach zusammengearbeitet wird.

Bgm Elmar Rhomberg

Bahnhof Lauterach

Ein langersehnter Wunsch der Lauteracher Bevölkerung scheint endlich Realität zu werden. Mit den ÖBB wird intensiv bezüglich des Umbaus des Bahnhofes, der Gleisanlagen und der verkehrstechnischen Erschließung für den Individual- als auch den öffentlichen Personennahverkehr zusammengearbeitet. Für einen durchgängigen Radweg zum neuen Bahnhof erfolgt eine Ablöse der Schrebergärten im Bereich des Kohlenweges durch die Gemeinde. Weiters werden im Rahmen des Bahnhofumbaus umfassende Verlegungen von Abwasserleitungen und Wasserleitungen erforderlich. Die entsprechenden Kosten sind im Budget 2012 berücksichtigt worden.

Alte Seifenfabrik – Veranstaltungssaal

Die WC-Anlagen, die Garderoben und der Stiegenaufgang für den Eltern-Kind-Treff werden 2012 erneuert bzw. den Bedürfnissen der Nutzer entsprechend umgebaut.

Straßenbau – Radweg

Neben den umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen am Straßen- und Riedstraßennetz von Lauterach wird die Wolfurterstraße fertig gestellt und der Vorplatz im Bereich der Kirche und der Metzgerei Klopfer erneuert. Der Radweg „Im Wehrfang“ wird asphaltiert und der Radweg entlang der Lerchenauerstraße fertiggestellt.

Gemeindeabgaben und Tarife 2012

Abfallwirtschaft: inkl. 10% Mwst. gegenüber dem Vorjahr unverändert

Biosack (08 Liter)	€ 0,70
Biosack (15 Liter)	€ 1,20
Restmüllsack (40 Liter)	€ 2,70
Restmüllsack (60 Liter)	€ 4,00
Gartenabfallsack (80 Liter)	€ 3,00
Biotonne pro Entleerung (80 L)	€ 7,50
Biotonne pro Entleerung (120 L)	€ 9,90
Biotonne pro Entleerung (240 L)	€ 17,20

Familienhelferin Kostenersätze pro Stunde, geringfügige Erhöhung ggü. dem Vorjahr:

2 Erw. (Doppelverdiener) mit 1 Kind	€ 4,70
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 2 Kindern oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 1 Kind oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 1 Kind	€ 4,20
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 3 Kindern oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 2 Kindern oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 2 Kindern	€ 3,60
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 4 Kindern oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 3 Kindern oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 3 Kindern	€ 3,10
2 Erw. (Alleinverdiener) mit 4 Kindern oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 4 Kindern	€ 2,50

Freiflächen zum Schutz vor Hochwasser

Kundmachung Blauzone Rheintal

Der Lebens- und Wirtschaftsraum hat in den vergangenen Jahrzehnten eine sehr dynamische Entwicklung erfahren, Bevölkerungszunahme und wirtschaftliche Interessen gingen einher mit einem starken Siedlungswachstum.

Die Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es keinen absoluten Hochwasserschutz gibt. Die bisherigen Hochwasserschutzmaßnahmen waren an örtlichen Erfordernissen orientiert, nicht an den benötigten Raumansprüchen von hochwasserführenden Gewässern. Die Vorarlberger Landesregierung hat nun eine Auflage des Entwurfs über die Festlegung von überörtlichen Freiflächen zum Schutz vor Hochwasser im Rheintal ausgearbeitet. Sie haben nun die Möglichkeit, während der Auflagefrist zu diesem Entwurf schriftliche Änderungsvorschläge beim Gemeindeamt zu erstatten.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lauterach hat bereits im Vorfeld des Auflageverfahrens eine von allen 30 Mandataren einstimmig beschlossene Stellungnahme an das Land übermittelt. Die gewünschten Änderungen wurden zu

unserer Verwunderung vom Land Vorarlberg bis dato nicht berücksichtigt. Als betroffene Gemeinde erwarten wir eine Korrektur der Blauzone im Rahmen des Auflageverfahrens. Die Auflagefrist endet am 31. Jänner 2012.

Ihre **Änderungsvorschläge** senden Sie bitte per Email: marktgemeindeamt@lauterach.at oder per Post: Marktgemeindeamt Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach

Kundmachung

Auflage des Entwurfs für eine Verordnung der Vorarlberger Landesregierung über die Festlegung von überörtlichen Freiflächen zum Schutz vor Hochwasser im Rheintal

Der Entwurf für eine Verordnung über die Festlegung von überörtlichen Freiflächen zum Schutz vor Hochwasser im Rheintal wird gemäß § 6 Abs. 5 des Raumplanungsgesetzes, LGB1 Nr 39/1996 in der Fassung LGB1 Nr 43/1999, LGB1 Nr. 33/2005 und LGB1 Nr. 28/2011, vom 15.12.2011 bis 31.01.2012 zur allgemeinen Einsicht bei den Ämtern der Städte Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Hohenems sowie bei den Gemeindeämtern Altach, Fußach, Gaißau, Göfis, Götzis, Hard, Höchst, Kennelbach, Koblach, Lauterach, Lustenau, Mäder, Meiningen, Rankweil, Röthis, Schwarzach, Weiler und Wolfurt aufgelegt.

Während der Auflagefrist kann jede Person zum Entwurf schriftliche Änderungsvorschläge beim Gemeindeamt erstatten.

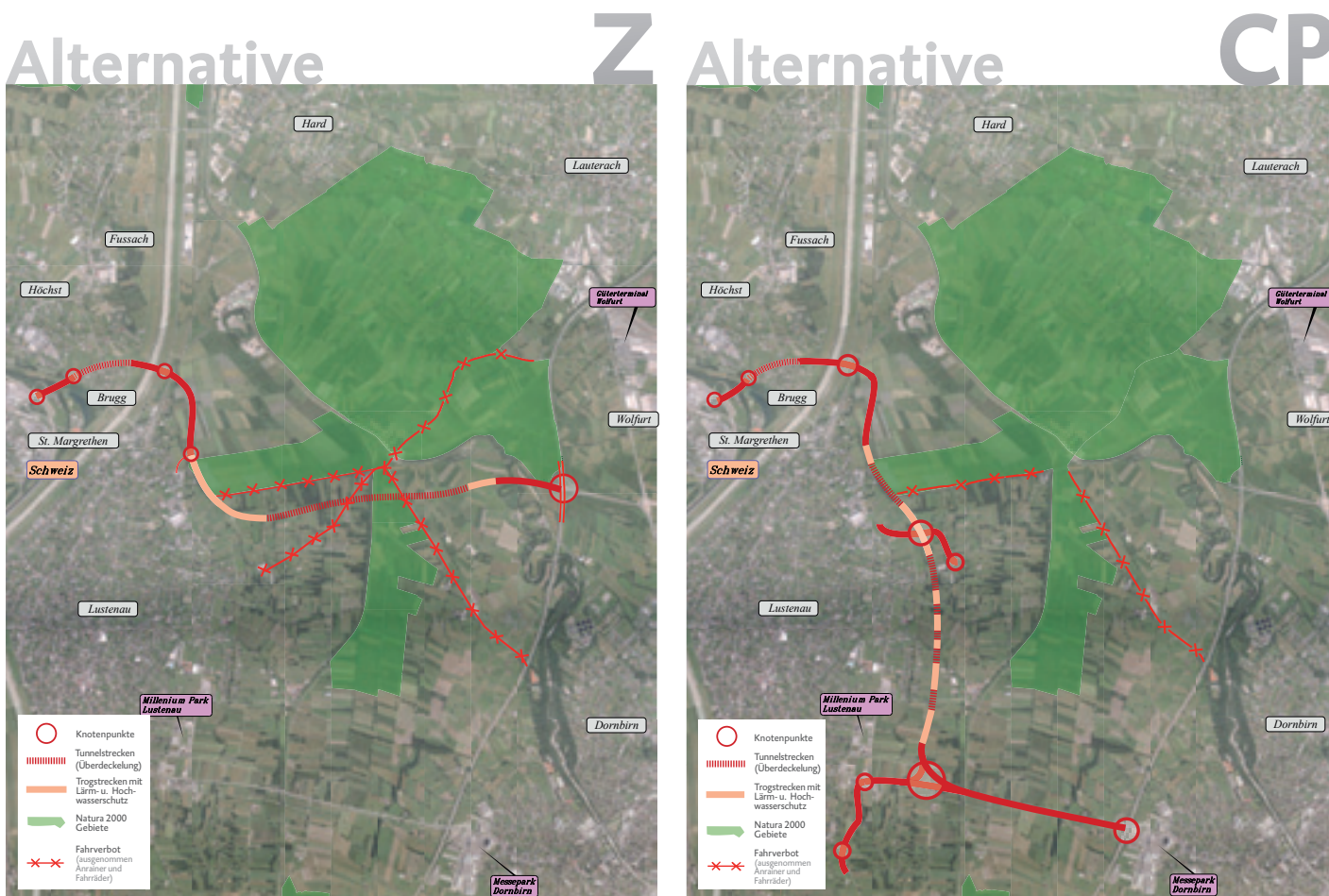
Abschluss des konsensorientierten Planungsverfahrens

Mit der Übergabe des Schlussdokuments am 7. November 2011 an Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber und den für Verkehr zuständigen Landesrat Mag. Karlheinz Rüdissler konnte ein mehr als dreijähriger Diskussionsprozess abgeschlossen werden. Die Vorarlberger Medien haben darüber ausführlich berichtet.

Mit Wolfgang Hofer, dem Vertreter der Bürgerinitiative Lauterach – Hard und Bgm Elmar Rhomberg waren auch zwei Lauteracher im 36köpfigen Regionalforum vertreten. Mit dem Ergebnis sind beide Vertreter grundsätzlich zufrieden. Wichtig ist aus Sicht des Bürgermei-

sters, dass ein Gesamtpaket mit einer großen Mehrheit verabschiedet wurde. Zum einen sind dies die beiden Straßenvarianten Z und CP (siehe Pläne), wobei die Variante „Z“ klar priorisiert wurde. Zum anderen könnte mit der Sperre der Riedstraße 41 (Senderstraße), L42 (Wer-

berstraße und Zellgasse) und der Hofsteigstraße in Lustenau der Lebensraum „Lauteracher Ried“ als zusammengehöriges Naturschutzgebiet wesentlich vergrößert werden. Auch das klare Bekenntnis zum öffentlichen Verkehr und die Umsetzung der Push & Pullmaßnahmen waren für Bgm Elmar Rhomberg ein positives Signal und ein wichtiges Zeichen für eine rasche Lösung der Verkehrsproblematik im Rheintal.



20 Jahre Klimabündnis Vorarlberg

Lauterach feierte das Klimabündnis

Im Landhaus Bregenz wurde der Festakt mit 120 Gästen und den Projektpartnern aus Kolumbien veranstaltet. Die Landesregierung, Landtagsabgeordnete, viele Bürgermeister, darunter auch Bgm Elmar Rhomberg und VertreterInnen aus den Gemeinden würdigten die Feier.



LR Erich Schwärzler, Marianne Feldmann vom Außenministerium in Wien übergeben an Klimabündnis-Koordinator Heinz Allgäuer-Hackl (rechts) eine Petition zum Schutz des Regenwaldes im Chocó/Kolumbien

Clarita Müller-Plantenberg erinnerte an das Ziel des Klimabündnis an einem Beispiel: „Der Lebensraum der Kuna-Indianer im Nordwesten Kolumbiens ist bedroht. Europäische Städte und Gemeinden wollen den Lebensraum indigener Völker im tropischen Regenwald erhalten und durch ökologischen Maßnahmen selbst Emissionen senken. Wir kümmern uns darum, letztlich für unsere eigenen Kinder und Enkel“. Die Bürgermeisterin Angela Escobar von San José de Palmar im Chocó/Kolumbien dankte dem Klimabündnis für die langjährige Zusammenarbeit und hofft auch in Zukunft auf die Unterstützung. Ihr geht es ganz besonders um die Erhaltung der Naturschutzgebiete in ihrer Gemeinde im Wettlauf internationaler Konzerne auf der Suche nach Edelmetallen und Tropenholz.

Projektkoordinator Guillermo Pino skizzierte die Herausforderungen

„Mit den diversen Projekten wie Bio-Landwirtschaft, Kleinwasserkraftwerken, Biogasanlagen, Zuckerrohrpressen, Bau von Wasserleitungen und Geburtshäusern sowie Verbesserung der Wohnhäuser und Schulen konnten alleine in

den letzten drei Jahren mehrere tausend Menschen wieder Würde erlangen.“ Chocó ist geprägt von großer Armut und enormer Verletzung der Menschenrechte. Guillermo präziserte abschließend: „Die Unterstützung von Klimabündnis könnte nirgends besser sein als im Chocó. Auch die Marktgemeinde Lauterach ist eine Klimabündnisgemeinde und unterstützt seit vielen Jahren die Menschen im Chocó. Diese Region zählt bezüglich Fauna und Flora zu den zehn wichtigsten auf der Erde. Sie ist wie keine andere durch Zerstörung und Ausbeutung von Gold- und Platinminen durch multinationale Konzerne bedroht.“ Landesrat Erich Schwärzler dankte stellvertretend für den Landeshauptmann dem Klimabündnis und den 35 Vorarlberger Mitgliedsgemeinden für die langjährige und wertvolle Zusammenarbeit und stellte die Zusammenarbeit auch in Zukunft in Aussicht. Er würdigte die Arbeit von Projektkoordinator Heinz Allgäuer-Hackl und des ehrenamtlichen Vorstands ganz besonders.

Heizkostenzuschuss

Frist der Antragstellung:
10. Februar 2012

Wie in den vergangenen Heizperioden besteht auch in der Heizperiode 2011/2012 für Personen, die ihren Lebensunterhalt, zu dem auch die Kosten für Beheizung zählen, für sich und für die in Familiengemeinschaft lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen voraussichtlich nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können die Möglichkeit, eine finanzielle Hilfe zu erhalten.

Antragstellung und Auszahlung

Der Heizkostenzuschuss kann noch bis Freitag, den 10. Februar, in der Abt. III Bürgerdienste, Hofsteigstraße 2a, beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 250,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen wie z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Wohnbeihilfebescheid, Kontoauszug usw. nachzuweisen.

Bei Fragen steht Ihnen die Abt. III Bürgerdienste T 6802-10 gerne zur Verfügung.



Riedpickerl 2012

Das neue „Riedpickerle“ ist da

Im Lauteracher Ried besteht ein Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge. Von diesem Fahrverbot ausgenommen sind Radfahrer, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Grundeigentümer und Grundpächter sowie die Zufahrt zu den Anwesen Riedstraße 60, Pulverturmstraße 6, Sackstraße 3, die Zulieferung zum Bauhof der Firma Kalb Bau und zum Kiosk beim Jannersee.

Alle Grundeigentümer und Grundpächter, die mit einem nicht landwirtschaftlichen Fahrzeug in das Ried fahren, benötigen dafür einen Berechtigungsausweis in Form eines Aufklebers, der gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Wer ohne gültige Fahrerlaubnis im Ried un-

terwegs ist, muss mit einer Anzeige bzw. Geldstrafe rechnen.

Das neue Riedpickerl ist in der Abt. III – Bürgerdienste, Hofsteigstraße 2a, um € 2,- erhältlich und ist von 1.1.2012 bis 31.12.2012 gültig. Die Pächter müssen einen gültigen Pachtvertrag vorweisen.



Binding-Preis für Natur- und Umweltschutz „Nachhaltig Bauen“

Auszeichnung für den Vorarlberger Umweltverband und seine Partner



Anfang November hat die Liechtensteiner Binding-Stiftung in Vaduz den gleichnamigen internationalen Preis für Natur- und Umweltschutz vergeben.

Einer der Preisträger sind heuer der Vorarlberger Umweltverband, das Energieinstitut Vorarlberg und Spektrum für ihr „Service-Paket Nachhaltig Bauen“. Vorarlbergs Gemeinden haben damit in den vergangenen Jahren 46 Sanierungen und Neubauten von kommunalen Hochbauten ökologisch und energetisch optimiert. Gleichzeitig zeichnen diese Gebäude eine hohe Nutzerakzeptanz aus. In Lauterach wird derzeit im Rahmen des „Service-Paketes Nachhaltig Bauen“, gemeinsam mit dem Umweltverband und seinen Partnern, die Ausschreibung für den Architektenwettbewerb Umbau/Erweiterung Volksschule Dorf vorbereitet.

Wann & Wo

Das Kuratorium des Binding-Preises für Natur- und Umweltschutz verleiht gemäß dem Wunsch der verstorbenen Stifter Sophie und Dr. Karl Binding den Binding-Preis für Natur und Umweltschutz, mit welchem beispielhafte Impulse und Leistungen für den Natur- und Umweltschutz ausgezeichnet werden sollen.

Das e⁵-Team informiert

Sanfte Mobilität in Lauterach

Sanfte Mobilität wird in der Gemeinde Lauterach schon viele Jahre über das plan-b Programm gelebt. Das Mobilitätsmanagement ist jedoch auch im e⁵-Audit-Maßnahmenkatalog eines von sechs Themenbereichen, die es umzusetzen gilt.



Die Bereiche bewusster Mobilität betreffen u.a.: Fahrzeuge in der Verwaltung, Parkplatzbewirtschaftung, das Fuß- und Radwegenetz, öffentlicher Personenverkehr und Beratung. Ansprechpartner im Rathaus ist der Gemeinde-Mobilitätsbeauftragte Reinhard Dobler, der einige Fragen zu diesem Thema beantwortet.

Was kann man bei Ihnen erfragen?

Ich gebe gerne Auskunft über ortsübergreifende Wanderwege oder über das Radwegenetz. Hier gibt es eine aktuelle Entwicklung: Die Landesrad-Touren sind beschlossen, wir berichteten darü-

ber im Lauterachfenster Dezember 2011. Aber auch zu Fragen bezüglich Bus- und Bahnverbindungen stehe ich gerne zur Verfügung und sammle positive als auch negative Rückmeldungen, die ich an die entsprechenden Stellen weiterleite.

Es gibt nun den neuen Fahrplan für den öffentlichen Personennahverkehr. Gibt es für Lauterach Änderungen?

Nein, es gibt keine wesentlichen Änderungen. Das ist in Zeiten von Sparbudgets gar nicht so selbstverständlich. Keine Einschränkungen hinnehmen zu müssen, ist als Erfolg zu werten.

Hat es seit dem Umzug ins neue Rathaus Veränderungen im Mobilitätsverhalten der Gemeinbediensteten gegeben?

Sehr erfreuliche Veränderungen, hier spielt vielleicht auch der e⁵-Gedanke eine Rolle. Alle Mitarbeiter müssen für die Benützung der Tiefgarage Parkplatzgebühren bezahlen. Einige, die früher täglich mit dem Auto zur Arbeit gefahren sind, kommen jetzt mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Für Dienstfahrten stehen uns ein Elektroauto, eine Elektrovespa und ein Elektrofahrrad zur Verfügung. Diese Verkehrsmittel werden sehr stark in Anspruch genommen und dienen letztendlich auch zur Lärm- und Emissionsreduzierung bei Dienstwegen in Lauterach.

Letzte Frage: Welche Projekte sind 2012 geplant?

Neubau Bahnhof, die Fahrradabstellanlagen kontinuierlich verbessern, das Ergebnis des Fahrradwettbewerbes 2011 noch zu toppen, die Mobilitätswoche und den autofreien Tag in Lauterach weiter zu bewerben, um damit die Bürger zum Nachdenken zu bewegen.

Danke für das Gespräch.

Kontakt

Reinhard Dobler, Abt V Infrastruktur, T 6802-29,
reinhard.dobler@lauterach.at



Beatrix Springer Kassierin Obmann des Mitnandvereins
Wolfgang Götze und Katharina Pfanner

Frauenbund Guta

Erlös des Adventcafés

Den Erlös des Adventcafés konnten die Mitglieder des Frauenbundes Guta, Beatrix Springer (Kassierin) und Obfrau Katharina Pfanner an den Verein mitnand und an das Hilfsprojekt des Josef Bereuter überreichen.

Für den Verein mitnand – Lauterach hilft nahm Wolfgang Götze € 1.700,- in Empfang. Denselben Betrag erhielt Josef Bereuter für sein außerordentliches Hilfsprojekt in Ecuador.



Gut zwei Monate war die Lerchenauerstraße wegen des Straßenneubaus für den gesamten Verkehr gesperrt

Der Radweg wird verlängert

Lerchenauerstraße fertiggestellt

In zwei Monaten Bauzeit konnte nun der komplette Straßenneubau in der Lerchenau, auch aufgrund der günstigen Witterungsverhältnisse, fertiggestellt werden.



Otto Wittwer bei der Baustellenbesprechung

Der neue Geh- und Radweg wurde von der Straßenfahrbahn mit einem 1m breiten Grünstreifen räumlich getrennt und bildet einen weiteren wichtigen Abschnitt im Landesradwegenetz. Die im Straßenverlauf eingebauten Straßenverengungen dienen zur Verkehrsberuhigung. Die Restarbeiten wie Angleichungen und Einfriedungen sowie das Aufbringen der obersten Asphalttschicht (Deckbelag) werden im Frühjahr vorgenommen. Die Marktgemeinde Lauterach

möchte sich an dieser Stelle bei allen Anrainern für das Verständnis der baubedingten Behinderungen bedanken.

Factbox

Straßenbreite: 4,25 m – 5 m
 Fahrbahnverengung: 3,50 m
 Geh- und Radwegbreite: 2,50 m
 Grünstreifen: 1 m

plan-b

800 Lebkuchen für wetterfeste RadlerInnen

Radfahren auch bei Kälte, Regen und Dunkelheit – das gehört beliebt: Am frühen Morgen des Nikolaustags sagten die sechs plan-b Gemeinden den wetterfesten RadlerInnen an zwölf Verteilpunkten „Danke!“.

Trotz Dunkelheit, Nieselregen und niedrigen Temperaturen waren 800 Lebkuchen in kurzer Zeit an die RadlerInnen verteilt. Besonders viele waren in dieser Zeit etwa auf der Radbrücke über die L3 in Wolfurt, im Bereich der Achkreuzung in Lauterach oder im Bereich Sandgrubenweg/Rheinstraße in Bregenz unterwegs. Die vielen SchülerInnen und ArbeitspendlerInnen treten täglich den Beweis an, dass das Fahrrad bei jeder Jahreszeit beste Dienste leistet. Viele von ihnen berichten, dass sie bei fast jedem Wetter mit dem Fahrrad fahren. „Klima, Umwelt und Gesellschaft gewinnen mit den vielen Menschen, die auch jetzt ihre Wege per Fahrrad zurücklegen“, bedanken sich die plan-b Verantwortlichen und wünschen gute Fahrt.



Marianne Lang und GV Richard Dietrich beschenkten die wetterfesten RadlerInnen

Wahlen im Vorarlberger Landtag

Mag. Karlheinz Rüdissler ist neuer Landesstatthalter

Mag. Markus Wallner wurde zum neuen Landeshauptmann von Vorarlberg gewählt. In seiner Antrittsrede legte er die wesentlichen Grundsätze seiner Regierungsarbeit dar.



Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdissler, Landeshauptmann Mag. Markus Wallner und Landesrat Dr. Rainer Gögele

Dabei kündigte Wallner an, die Bevölkerung noch stärker in die wichtige Zukunftsarbeit einbeziehen zu wollen. „Was es gerade jetzt braucht, ist Vertrauen zu stärken und Bürgernähe zu leben“, so der Landeshauptmann. Er wolle alle 96 Gemeinden besuchen, um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. „Wir wollen die Menschen ins

Boot Vorarlberg holen, ihre Meinungen zu wichtigen Zukunftsfragen einholen und ihre Vorschläge in die Zukunftsarbeit einfließen lassen“, erläuterte der Landeshauptmann die Zielsetzung. Die Wahl des künftigen Landesstatthalters mit Landesrat Mag. Karlheinz Rüdissler und die Ergänzungswahl des neuen Landesrates Dr. Rainer Gögele komplet-

tierten den personellen Wechsel in der Vorarlberger Landesregierung.

Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdissler

Karlheinz Rüdissler wurde 1955 in Bregenz geboren. Nach der Matura entschied er sich für das Studium der Handelswissenschaften. Danach trat Rüdissler in den Landesdienst ein. 1986 übernahm er die Leitung der Wirtschaftsabteilung des Landes in den Bereichen: Wirtschaft, Energiepolitik, Forschung und Entwicklung, Tourismus und Verkehrspolitik. Seine politische Laufbahn startete Rüdissler 1990 als ÖVP-Gemeindevertreter in Lauterach. Von 1995 bis 2008 war Mag. Karlheinz Rüdissler Vizebürgermeister in Lauterach. Im Dezember 2008 wurde er in die Vorarlberger Landesregierung gewählt, als Landesrat für Wirtschaft und Tourismus, Verkehr und Straßenbau, Wohnbauförderung, Raumplanung und Baurecht sowie Gemeindeentwicklung. Karlheinz Rüdissler ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Kindergarten Bachgasse

Ein wunderschöner Weihnachts-schmuck für das Gemeindezentrum



Der Kindergarten Bachgasse zauberte Adventstimmung ins Gemeindezentrum

Die Kinder des Kindergartens Bachgasse hatten heuer eine besonders schöne vorweihnachtliche Überraschung für die MitarbeiterInnen des Gemeindezentrums.

Sie dekorierten gemeinsam mit Cäcilia Rhomberg den Weihnachtsbaum mit selbstgebastelten Christbaumkugeln und -schmuck. Als Belohnung für die viele Mühe gab es Lebkuchen und belegte Brötche. Jedes Kind durfte zudem

ein „Klosamändle“ aus leckerem Hefeteig mit nach Hause nehmen. Bgm Elmar Rhomberg und alle MitarbeiterInnen des Gemeindezentrums bedanken sich bei den fleißigen Kindern recht herzlich für den schönen Weihnachtsbaum.

Für Lauteracher Bürger

Kostenlose anwaltliche Auskunft

Auch dieses Jahr findet im Alten Kreuz jeden ersten Montag im Monat von 17 – 19 Uhr für alle Lauteracher BürgerInnen eine freiwillige und kostenlose Rechtsberatung durch die in Lauterach wohnhaften Rechtsanwälte statt.

Rechtsanwälte sind umfassend juristisch ausgebildet und von jeglichen staatlichen und privaten Einflussnahmen unabhängig. Sie sind zur absoluten Verschwiegenheit über die ihnen anvertrauten Informationen verpflichtet. Gemeinsam werden in einem bis zu ca. 15-minütigen Gespräch die Rechtslage und die weitere mögliche Vorgangsweise erläutert. Egal ob Sie Fragen über das Erbrecht haben, es mietrechtliche Probleme gibt, Sie sich über die Abwicklung eines Kauf- oder Schenkungsvertrages, über Ehescheidung, Ehegatten- oder Kinderunterhalt usw. informieren möchten. Bei dieser anwaltlichen Erstberatung können Sie sich einen Überblick über Ihr Rechtsproblem verschaffen. Oft hilft diese rechtliche Beratung durch einen Anwalt, unnötige und kostenintensive Rechtsstreitigkeiten und Prozesse zu vermeiden. Wer rechtlich informiert ist, ist in der Lage, Entscheidungen zu treffen und Konflikte zu lösen. Vielen, die diese Rechtsberatung bereits in Anspruch genommen haben, konnte geholfen werden.

Wann & Wo

Jeden ersten Montag im Monat (nachzulesen in den Ausblicken)
Von 17 – 19 Uhr, im Alten Kreuz,
Bundesstraße 36



Mag. Jürgen Nagel

Kanzleisitz: Rheinstr. 35, 6900 Bregenz, T 05574/84003, F 05574/84003-33
Email: info@ihr-gutes-recht.at
Homepage: www.ihr-gutes-recht.at
Kanzleigemeinschaft: Nagel und Eberle
Bevorzugte Tätigkeitsgebiete: Ehe- und Familienrecht; Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht; Strafrecht; Verwaltungsrecht; Vertragsrecht



Mag. Andreas Germann

Kanzleisitz: Scheffelstr. 7a, 6900 Bregenz, T 05574/54200, F 05574/54200-6
Email: ag@g-g.at
Homepage: www.g-g.at
Bevorzugte Tätigkeitsgebiete: Ehe- und Familienrecht; Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen; Gesellschaftsrecht, Gesellschaftsgründungen; Liegenschafts- und Immobilienrecht; Insolvenzrecht und Unternehmenssanierungen



Dr. Gernot Klocker

ak. gepr. Europarechtsexperte
Kanzleisitz: Mozartstraße 18, 6850 Dornbirn, T 05572/386869, F 05572/386869-3
Email: office@kgk.co.at,
Homepage: www.kgk.co.at

Kanzleigemeinschaft: Klocker und Schipflinger-Klocker

Bevorzugte Tätigkeitsgebiete:

Arbeitsrecht; Liegenschaftsrecht; Miet- und Wohnrecht; Erbrecht; Insolvenzrecht; Gesellschaftsgründungen; Verträge

Sprachen: Englisch



Dr. Ursula Leissing

Mediatorin

Kanzleisitz: Rathausstr. 33, 6900 Bregenz, T 05574/46250, F 05574/46250-5

Email: kanzlei@hirsch-leissing.at,

Homepage: www.hirsch-leissing.at

Kanzleigemeinschaft: Hirsch und Leissing

Bevorzugte Tätigkeitsgebiete:

Ehe- und Familienrecht; Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht; Versicherungsrecht; Verkehrsrecht und Unfallschäden; Verträge

Sprachen: Englisch; Französisch



Dr. Arnulf Summer

Kanzleisitz: Kirchstraße 4, 6900 Bregenz, T 05574/47244, F 05574/52545

Email: office@anwalts-kanzlei.at

Homepage: www.anwalts-kanzlei.at

Kanzleigemeinschaft: „Summer Schertler Stieger Kaufmann Droop“

Bevorzugte Tätigkeitsgebiete:

Bank- und Kapitalmarktrecht; Gesellschaftsrecht, Gesellschaftsgründungen; Handelsrecht; Liegenschafts- und Immobilienrecht; Gewerbl. Rechtsschutz, Immaterialgüterrecht

Sprachen: Englisch

Information über die Mittelschule

In den nächsten Tagen müssen sich die SchülerInnen der 4. Klasse Volksschule entscheiden, welche Schulen sie im kommenden Herbst besuchen. Die Mittelschule Lauterach möchte einen Überblick über die pädagogischen Veränderungen geben, die durch die Umstellung von der Hauptschule zur Mittelschule möglich wurden.

Im Mittelpunkt stehen:

- Die Selbsttätigkeit und Eigenständigkeit wird durch offene Lernformen gefördert.
- Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, den angebotenen Lernstoff im eigenen Tempo und nach eigener Leistungsfähigkeit zu bearbeiten.
- Die Lehrperson ist nicht mehr nur reine/r Wissensvermittler/in, sondern wird zum/r Lernbegleiter/in.
- Da es keine Einteilung in fixe Gruppen gibt, können die SchülerInnen ihren Lernstoff nach Schwierigkeitsgrad mit Hilfe der Lehrperson auswählen. Die Durchlässigkeit zwischen den Lernniveaus – Basisstoff und Erweiterungsstoff – ist uns ein besonderes Anliegen.
- Ermöglicht wird diese Form des Unterrichts durch Teamteaching, d.h., dass in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Medien und Kommunikation jeweils zwei Lehrpersonen die Klasse unterrichten.
- Davon profitieren sowohl leistungsschwache als auch leistungsstarke Schülerinnen und Schüler, da kleine Gruppen möglich sind.
- Der Unterricht an unserer Schule soll neben der fachlichen Ausbildung auch die Fähigkeiten im Bereich Methoden- und Sozialkompetenz fördern. Dies

wird möglich durch: zweimal soziales Lernen und dreimal Lesen pro Woche; Eine Doppelstunde Medien und Kommunikation in jeder Schulstufe.

An unserer Schule kann als zweite lebende Fremdsprache Französisch oder Spanisch im selben Stundenausmaß wie in einem Unterstufengymnasium gewählt werden. Die Vorarlberger Mittelschule ermöglicht bei entsprechender Leistung den Übertritt in alle:

- Allgemeinbildenden Höheren Schulen mit dem Recht der Aufnahme in eine Langform eines Gymnasiums.
- Berufsbildende Höhere und Mittlere Schulen (HAK, HTL, HLW, HAS ...)

Jeder Lehrberuf ist möglich. Alle Schüler und Schülerinnen sind Mittelschüler und Mittelschülerinnen.

Seniorenbund

Herbsttreffen im Hofsteigsaal

Nach einführenden Worten des Obmannes Elmar Kolb unter dem Titel „Sei dankbar“, begleitet von eindrucksvollen Landschafts- und Blumenbildern, nahm der interessante Informationsnachmittag seinen Anfang.



Dank an den Obmann Elmar Kolb mit Gattin Inge

Der Obmann konnte 230 Mitglieder des Vereines, Bgm Elmar Rhomberg, Vizebgm. Doris Rohner, GR Katharina Pfanner und weitere zahlreiche Ehrengäste herzlich begrüßen. Kultur- und Vereinsreferent Christof Döring und Geschäftsführer Franz Himmer waren seitens der Gemeinde bzw. des Landesverbandes ebenfalls anwesend. Der interessante Rückblick auf das Veranstaltungsjahr 2011 brachte nochmals die Erinnerung an zahlreiche Erlebnisse in den Bereichen Kultur, an die Besonderheiten von Landschafts- und Naturschönheiten, in die Geschichte von bedeutenden Städten und Regionen

usw. Berg- und Radsport ergänzten das reichhaltige Programm und als Höhepunkt ist die zweimalige Reise in die Lüneburger Heide zu nennen. Auch das kommende Jahr wird ein wechselvolles Programm verzeichnen, wobei die Reise ins Salzkammergut besondere Attraktionen bieten wird. Im Anschluss an diese Informationen überbrachte der Bürgermeister die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde und Franz Himmer gratulierte zum erfolgreichen Jahresablauf. Vereinsfotograf Adolf Ehrle hat das gesamte Jahr wieder fotografisch aufbereitet und mit humorvollen Worten zum Besten gegeben. Mit einem Dank an den Obmann durch die Stvtr. Erna Mätzler und Nelly Kalcher im Namen des Vereines und dem gemütlichen Beisammensein mit Schlachtpartie endete ein eindrucksvoller Nachmittag.



Mit 2-3 Stunden pro Woche bereiten Sie Kindern viel Freude

Vorarlberger Kinderdorf

Sinnvoll und schön – Ehrenamt mit Kindern

Lukas schläft am besten im Kinderwagen. Saskia will auf den Spielplatz. Noah wäre ein begeisterter Gärtner. Rosa liebt Märchen. Bekir sucht einen Jasslehrer.

In ganz Vorarlberg gibt es junge Familien, die sich eine kleine ehrenamtliche Hilfe wünschen, weil weder Verwandte noch Freunde in der Nähe sind oder Zeit haben. Sie können mit 2-3 Stunden/Woche soviel Freude bereiten! Das FAMILIENemPOWERment des Vorarlberger Kinderdorfs organisiert

solche Nachbarschaftshilfen und schafft einen sicheren Rahmen. Das Familienreferat des Landes finanziert diese gute Sache. Wenn sie mitmachen oder Information wollen:

Infos

Vorarlberger Kinderdorf,
T 0676/4992078,
Mo – Fr von 8.30 – 11.30 Uhr,
familienempowerment@voki.at

www.familienempowerment.at
www.kinderdorf.cc

Raiffeisenbank am Bodensee

Hilfe für bedürftige Menschen in der Region

Vorstandsdirektor Gernot Uecker und die Bankstellenleiter der Raiffeisenbank am Bodensee fungierten als Weihnachtsmänner, denn die Raiffeisenbank am Bodensee unterstützte soziale Einrichtungen mit 5.400 Euro in den Gemeinden Lauterach, Hard und Rheindelta.

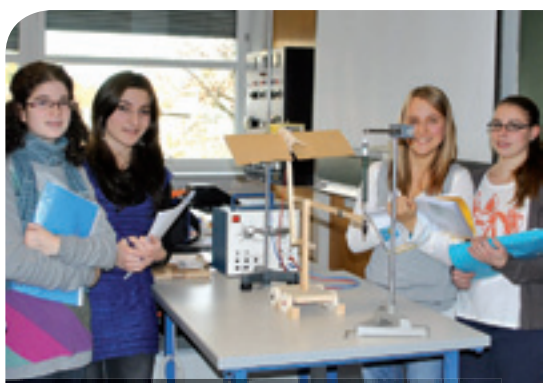
Die großzügige Unterstützung kommt zustande, weil die Raiffeisenbank auf Weihnachtskarten und Weltspartagsgeschenke für Erwachsene verzichtet. Für diesen großzügigen Förderungsbetrag bedankten sich: Krankenpflegeverein Hard, Gemeinde Hard (Sozialfond für bedürftige Menschen), Krankenpflegeverein Lauterach, der Krankenpflegeverein Rheindelta, MohiFußach und die Gemeinde Höchst (Adventkonzert). Bei der Feier mit dabei waren Obmann Herbert Fitz, Bgm Harald Köhlmeier, Heide-Ulla Drucker, Adelheid Wlcek, Elke Mathei und Bgm Werner Schneider. Die Raiffeisenbank am Bodensee kommt gerade in Zeiten wie diesen ihrer regionalen Verantwortung und örtlichen Nähe sehr stark nach. Sie unterstützt gezielt soziale und kulturelle Einrichtungen sowie Sportvereine und Schulen in der Region.



Zahlreiche Vereine bedankten sich für die großzügigen Spenden

BORG Lauterach

Neuigkeiten aus dem Borg



Schülerinnen der 6c-Klasse vor dem Experimentieraufbau

Aerodynamik-Experimente

Schüler der Bionik-Gruppe bauten eine Experimentiereinrichtung für Aerodynamik. Nach einer Theorie-Einheit wurden im neuen Werkraum verschiedene Vogelmodelle gefertigt. Anschließend wurden im Physiksaal die Strömungsgeschwindigkeiten der einzelnen Objekte untersucht und verglichen.

„Aktion Wald“

Seit mehr als einem Jahr arbeitet das BORG mit der Universität Innsbruck und der Technischen Universität Wien an einem Wald-Projekt. Dabei werden aus Flugaufnahmen gewonnene Daten der Vorarlberger Wälder durch Messungen an Ort und Stelle ergänzt. An genau definierten Punkten werden alle Bäume im Umkreis von zehn Metern genau bestimmt und vermessen. Das Projekt wird im kommenden Sommer abgeschlossen.



Jeder Baum wurde genau vermessen

Lesung von Stefan Gössl

Im Rahmen einer Lesung stellte der Maturant Stefan Gössl an der Schule seinen Roman „Sentu“ vor. An seiner dreiteiligen Fantasy-Reihe hat Gössl mehrere Jahre lang gearbeitet. Für den ersten Teil hat er bereits einen Verlag gefunden. „Sentu“ handelt von den Abenteuern eines 13-jährigen Jungen, die dieser gemeinsam mit seinen Freunden besteht.



Autor Stefan Gössl

Wann & Wo

Tag der offenen Tür

Wann: 13. Jänner von 15 – 18 Uhr

Wo: Borg Lauterach



EXPERTENTIPP

Möbelart Tischlerei

Manfred Oberhauser

Was tun bei Schlafstörungen?



Ich schlafe Lebensenergie

In erster Linie ist wichtig herauszufinden, warum der Schlaf gestört oder nicht mehr erholsam ist. Handelt es sich um eine vorübergehende Erscheinung aufgrund einer speziellen Lebens- oder Berufssituation oder ist es ein chronischer Zustand? Schläft man schlecht aufgrund von Schmerzen, Krankheiten, Problemen etc.?

Wenn Schlafstörungen länger als 3 Wochen anhalten, auf alle Fälle ärztlichen oder therapeutischen Rat einholen. Schlafstörungen, die mit dem Bett, der Matratze, dem Raumklima, dem Schlafumfeld etc. zusammen hängen, sollten mit einem Experten abgeklärt werden. Wenn die Ursache mit zu wenig körperlicher Aktivität, falschen Lebensgewohnheiten, zu viel Genussmitteln wie Nikotin oder Alkohol etc. zu tun hat, sind diese Faktoren ebenfalls zu berücksichtigen.

Insgesamt ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema „Gesundes Schlafen“ auseinander zu setzen. **Buchtipps:** **Schlaf-coaching-Buch** „Schlaf dich jung, fit und erfolgreich“ von Schlafexperte und SAMINA Gründer Günther W. Amann-Jenison. Betten- und Schlafsysteme, sowie eine sehr große Auswahl an orthopädischen Kissen finden Sie beim SAMINA Vertriebspartner Möbelart Oberhauser, Karl-Höllstr.16, Lauterach, Tel. 05574 24006



Bei der Offenen Jugendarbeit kommt keine Langeweile auf

Die Offene Jugendarbeit Lauterach und Hard haben gemeinsam ein Jugendsozialarbeitsprojekt unter dem Titel „V³ zoom“ umgesetzt. Ziel des Projekts war es, die Vielfalt der Jugendlichen aufzuzeigen, Vorurteile abzubauen und für Verständnis und Akzeptanz für die Heranwachsenden zu appellieren.



Anlässlich des Boys'Day zauberten die Jungs ein leckeres 3-Gänge-Menü für die weiblichen Besucher

Dabei wurden mehr als 200 Jugendliche und 70 Erwachsene interviewt. Die Antworten ergaben einen Einblick in die Vorstellungen, Fähigkeiten, Hobbys aber auch Ängste und Sorgen der Mitwirkenden. Die Jugendlichen erzählten den Erwachsenen von ihrer Lebenssituation in der heutigen Zeit. Dabei kam es zu einem spannenden Austausch über das Aufwachsen früher und heute. Was war früher in und out? Was war früher besser als heute und was ist heute besser als früher? Das Ziel war das Verständnis füreinander zu fördern und die Erwachsenen daran zu erinnern, dass alle mal jung waren. Aus den Ergebnissen der vielen Interviews und Gespräche wurde vom Grafiker Gerhard Wolf von abart ein Magazin zusammengestellt, welches Ende Dezember erscheinen wird. Erhältlich ist das Magazin in der Offenen Jugendarbeit Lauterach und im Rathaus.

Boys'Day

Zum vierten Mal fand österreichweit der Boys'Day statt, bei dem es um die Erweiterung des Berufswahlspektrums für männliche Jugendliche in Richtung Gesundheits-, Pflege- und Erziehungsberufe ging. Die Offene Jugendarbeit nahm sich dieser Thematik an und bot als einzige Institution in ganz Österreich unter anderem einem Dreizehnjährigen die Möglichkeit, für ein paar Stunden in den Beruf des Sozialarbeiters zu schnuppern. Auch im Jugendtreff wurden an diesem Tag Rollenclichés aufgebrochen und Stereotypen hinterfragt. Mit der Aktion „Jungs kochen für Mädchen“ konnten junge Männer beweisen, dass sie mit Begeisterung den Kochlöffel schwingen und sich das Ergebnis durchaus sehen und vor allem schmecken lassen kann. Die Jungs zauberten am Abend des Boys'Day ein leckeres 3-Gänge-Menü für die weiblichen Besucher auf den Tisch.

Kampfspiele und Paintball für Jungs

Viele Jungen stehen unter dem hohen Rollendruck, sich „männlich“ zu verhalten. Im öffentlichen Raum sowie in der Schule gilt es, sich gegenüber der Gruppe als stark und mutig zu zeigen. Oft bekommt der am meisten Anerkennung, der sich gewaltbereit und stark präsentiert. Durch den Einsatz ihres eigenen Körpers begegnen sie ihrer Kraft und damit auch sich selbst. Wichtig dabei ist aber, dass dieses gegenseitige Kräfteressen unter speziellen Rahmenbedingungen läuft, damit es zu keinen gewalttätigen Übergriffen bzw. Ausschreitungen kommen kann. Wenn Jungs Kampfsport machen wollen, sagt das viel über ihre Selbstwahrnehmung aus, sie fühlen sich bedroht. Sie wollen nicht hilflos und ohnmächtig sein. Da sie aber genau diese Gefahr sehen, wollen sie sich davor schützen. Die einen sind übervorsichtig und gehen in den Rückzug, fühlen sich dabei als Versager, Jungen zweiter Klasse. Die anderen treten die Flucht nach vorn an: Sie verdrängen die Angst, gehen stattdessen in den Angriff und werden gewalttätig. Beiden Gruppen gemein ist, dass die Jungen keinen geeigneten Weg finden, sich adäquat zu behaupten. Die Offene Jugendarbeit Lauterach und Wolfurt hat aus diesem Grund gemeinsam die gewaltpräventive Maßnahme Kampfspiele angeboten. Bei dieser Aktion wurde die Haltung der Fairness und des Respekts in den Mittelpunkt gestellt. Die Jungs wurden sensible für die Grenze zwischen gutem Kontakt und verletzendem Verhalten. Sie erlernten, wie sie sich anderen gegenüber behaupten können ohne gewalttätig zu sein. Alle Jungs der beiden Gemeinden, die gemeinsam erfolgreich an den Kampfspiele teilnahmen, durften sich am darauffolgenden Wochenende dann noch zusätzlich beim Paintball verausgaben, wo neben dem strategischen Zusammenspiel vor allem der Spaß im Vordergrund stand.



Die Jugendlichen auf dem Walderlebnispfad in Möggers



Ausflug zum Walderlebnispfad nach Möggers

Anfang Dezember entschlossen sich ein paar Jungs der Offenen Jugendarbeit zu einem recht spontanen Ausflug zum Walderlebnispfad nach Möggers. Gemeinsam wurden das naturbelassene Urwaldgebiet und die beeindruckenden Wasserfälle erkundet. Im Mittelpunkt stand das Erleben der Natur mit allen Sinnen. Interessant waren auch die Attraktionen wie die offene Blockhütte, die gemütlichen Hängematten, das gespannte Drahtseil über den Bach, die Hängebrücke sowie die Trommeln, Klanghölzer und anderen Überraschungen, die dieser Erlebnispfad bietet. Die wandernden Jungs konnten sich so von der Natur inspirieren lassen und sammelten nebenbei praktische Ideen für Gerätschaften auf zukünftigen Jugendplätzen, die sie nach ihren Bedürfnissen mitgestalten möchten.

Mobile Seniorenberatung

I bin 88 und es ka jeda Tag epas sie

„Unser Papa Erwin Krenkel war bis drei Tage vor seiner Einlieferung ins Krankenhaus gesund und sehr mobil. Durch die dramatische gesundheitliche Verschlechterung war jedoch bald klar, dass er nicht mehr ohne Betreuung allein in seinem Haushalt leben kann.“



Erwin Krenkel mit Sieglinde und Dietmar Schütz, Tochter und Schwiegersohn

„Wir holten deshalb gleich am Anfang des längeren Krankenhausaufenthaltes Informationen bei Frau Annette King im Rathaus und Sr. Sonja beim Krankenpflegeverein über Hilfsmittel ein. Wir hatten mit meinem Vater in gesunden Zeiten über die Möglichkeit einer 24 Stunden-Betreuung gesprochen und er hatte grundsätzlich zugestimmt. Er wurde in alle Entscheidungen mit eingebunden. Als der Entlassungstermin näher kam, konnten wir die Maßnahmen ohne Stress Schritt für Schritt umsetzen. Die 24-Stunden-Betreuerin lernte mein Vater bereits im Krankenhaus kennen. Seine Freude war groß, als er nach langem Krankenhausaufenthalt wieder nach Hause durfte. Wir empfehlen auch Ihnen, sich frühzeitig mit den Angehörigen zu besprechen und sich auch ohne aktuellen Anlass umfassend zu informieren. Denn wenn zur Sorge der Angehörigen noch der Stress dazu kommt, ist es für alle Beteiligten eher schwierig, Ruhe und Übersicht zu bewahren.“ Sieglinde und Dietmar Schütz

gen zu besprechen und sich auch ohne aktuellen Anlass umfassend zu informieren. Denn wenn zur Sorge der Angehörigen noch der Stress dazu kommt, ist es für alle Beteiligten eher schwierig, Ruhe und Übersicht zu bewahren.“ Sieglinde und Dietmar Schütz

Die umfassende Beratung erhalten Sie durch die „mobile“ Seniorenberatung bei Edith Ploss. Bei diesem Gespräch wird über die Pflege gesprochen, aber auch zu vielen anderen Themen erhalten Sie wertvolle Informationen.

Beratungsscheck

Den kostenlosen Beratungsscheck erhalten Sie bei Annette King T 6802-16, annette.king@lauterach.at, beim Krankenpflegeverein, Mohi und bei allen Hausärzten.



Komm mit ins Zahlenland

Beim spannenden Jahresthema „Komm mit ins Zahlenland“ werden die Kinder vom Kindergarten Weißenbild von der „Zahlenfee“ auf spielerische Art und Weise durch die Zahlen von eins bis zehn geführt.



Die Zahlenfee zaubert die Kinder in die Welt der Zahlen

„Der Geist ist kein Schiff, das man beladen, sondern ein Feuer, das man entfachen muss“ (Plutarch). In diesem Sinne möchten auch die Kindergartenpädagoginnen Judith Längle, Ulrike Thaler und Sandra Schneider-Schwarzenegger die Wissbegierde der Kinder an den Zahlen wecken. Jeden Freitag besucht die „Zahlenfee“ die Kinder und zaubert alle

mit einem Zauberspruch in die Welt der Zahlen. Dort angekommen entdecken sie die verschiedensten Zahlengärten und vertiefen durch Spiele, Geschichten, Bilderbücher, Tänze, Gedichte, ihr Erlerntes. Ihr Wissen wird besonders dann auf die Probe gestellt, wenn der freche Kuddelmuddel die Welt der Zahlen völlig durcheinanderbringt. Das gemeinsame Wie-

derherstellen und Ordnen fördert nicht nur das Gelernte anzuwenden, sondern auch die Zusammenarbeit untereinander. Durch das ganze Jahr werden die Zahlen von eins bis zehn systematisch aufgebaut, sodass die Kinder mit allen Sinnen jede Zahl erfahren können. In den ersten Monaten haben die Kinder bereits die Zahlen eins bis vier kennen gelernt.

- Zahl 1** - jeder ist einzigartig und es gibt Dinge auf der Welt, die es nur einmal gibt
- Zahl 2** - Tänze zu zweit tanzen, Gegensätze wie heiß und kalt
- Zahl 3** - die drei Grundfarben
- Zahl 4** - die 4 Jahreszeiten, die 4 Elemente

So wird die Welt der Zahlen für die Kinder greifbarer und spannender. Die Kinder entwickeln ein positives Verhältnis zu den Zahlen und es werden Wahrnehmung, Konzentration und die Sprache gefördert. Die Kinder und die Kindergartenpädagoginnen vom Kindergarten Weißenbild freuen sich gemeinsam mit der „Zahlenfee“ die Zahlen fünf bis zehn noch erforschen zu können.

Weihnachtsspende

Dornbirner Sparkasse unterstützt Bedürftige

Wie schon in den Vorjahren erhielt auch heuer Bgm Elmar Rhomberg von der Dornbirner Sparkasse einen Spendenscheck in der Höhe von EUR 1.700,-. Überreicht wurde der Scheck von Claudia Geser, Filialeiterin in Lauterach.



Claudia Geser überreichte Bgm Elmar Rhomberg die Weihnachtsspende für bedürftige Lauteracher Familien

Unerwartete Schicksalsschläge, Armut und Not gibt es überall. Die Gemeinde Lauterach erhält durch die Spende die Möglichkeit, vor den Weihnachtsfeiertagen bedürftigen Bürgerinnen und Bürgern unter die Arme zu greifen. „Die Förderung des Gemeinwohls ist uns ein

wichtiges Anliegen. Wir wünschen uns, dass dieses Geld direkt bei denjenigen ankommt, die dringend Hilfe benötigen“, so Vorstandsvorsitzender Werner Böhler. Dieser Bitte kommt die Gemeinde Lauterach gerne nach.

Viele kleine Geister und Hexlein suchten das Bibliotheksgespenst



Gewinnverlosung: Claudia Geser, Natascha Müller mit der Preisträgerin Vanessa, Rosmarie Döring

Über siebzig Kinder, viele in Begleitung ihrer Eltern, besuchten das Geisterspukfest in der Bibliothek. Die Kids durchliefen 16 Stationen:

Sie lauschten der Gepenster-Klanggeschichte und durften mit Instrumenten Gespenstergeräusche nachahmen, sie konnten die neuesten Spiele spielen, eine Gruselspinne basteln, Geschick-

lichkeitsspiele ausprobieren und das Leserätsel lösen. Bei der letzten Station wurde ihnen der Hexentrunk und der Gespensterkuchen gereicht. Im Gruselcafe konnten die Erwachsenen bei Kaffee

und Kuchen über Geister und andere Themen diskutieren. Besonderen Dank ergeht an Claudia Geser (Sparkasse Dornbirn Bank AG), an Dietmar Schneider (Fa. Sutterlüty) und an die 26 StationshelferInnen. Wer alle 16 Stationen erfüllt hatte, nahm an einer Gewinnverlosung der Dornbirner Sparkasse Bank AG und der Bibliothek Lauterach teil. Wertvolle Preise wurden verlost:

- 1. Preis:** Vanessa Müller (Sparbuch der Dornbirner Sparkasse im Wert von 50,-
- 2. Preis:** Sarah Ofner (Rucksack – Dornbirner Sparkasse)
- 3. Preis:** Jonas Schmäzle (Familien – Kombikarte der Bibliothek Lauterach); Annika Miltner (Warenpreis der Dornbirner Sparkasse)

Weitere Preise:

Linger Sarah: Kombi-Jahreskarte; Woza-sek Samira: Kombi-Jahreskarte; Unterluggauer Rafael: Familien-Bücherkarte; Schlebes Lena: Bücher Jahreskarte



Pizzeria-Trattoria Italia
Karl-Höll-Str. 5
6923 Lauterach
T: +43(0)5574/75391
www.pizzeriaitalia.co.at

Unser Mittagsmenü:



reichhaltiges Buffet mit italienischen Spezialitäten
verschiedene Vorspeisen
eine große Auswahl an Salaten
zwei verschiedene Suppen
fünf Nudelgerichte und fünf Pizzasorten frisch zubereitet
hausgemachte Desserts

€ 7,80

Jahrgang 1951

Ausflug zum 60. Geburtstag



Zum 60. Geburtstag machten die 60iger einen Ausflug ins Südtirol

Mit einem zweitägigen Ausflug des Jahrgangs 1951 zum 60. Geburtstag, wurden einige wunderbare Sehenswürdigkeiten besichtigt. Im Spätherbst trafen sich dann die JahrgängerInnen zu einem gemütlichen Geburtstagshock. Das Komitee bedankte sich seitens aller Teilnehmer besonders bei Priska Walter für den Ausflug und bei Günther Pfanner für seine tolle Bilderpräsentation.

Shotokan Karate-Club

Medaillen für den Lauteracher Karate Nachwuchs

Wie jedes Jahr bot auch heuer wieder traditionsgemäß der Karate Club Feldkirch die Möglichkeit allen Nachwuchskaratekas erste Turnierluft zu schnuppern.



Die Medaillengewinner mit dem Betreuer team

Unter den 160 Athleten aus allen Vorarlberger Vereinen nutzen auch 12 Sportler vom Shotokan Karate Club

Lauterach die Gelegenheit, sich erstmals auf der Kampffläche mit anderen zu messen. Nach einem langen jedoch

sehr kurzweiligen Turniertag standen für den KCL schlussendlich 4 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze in der Endabrechnung, was nicht nur dem jungen Trainerteam mit Steven Bundschuh und Christian Mörthre freute. Auch die mitge-reisten Eltern und auch der sportliche Leiter Gerhard Grafoner waren mit dem 3. Platz in der Vereinswertung mehr als zufrieden.

- 1. Platz:** Anna-Sophie Petermann Kata female U10, Tamara Tangl Kata female U16, Wanja Schwartze Kata male U14 MS, Alexander Petermann Kata male U14 US
- 2. Platz:** Kilian Tangl Kata male U14 OS
- 3. Platz:** Sarah Hassler Kata female U12, Hugo Rösner Kata male U10, Alina Böhler Kata Team female U12, Marie-Christin Dibowski Kata Team female U12, Laura Teichtmeister Kata Team female U12

Chorgemeinschaft St.Georg

Kirchenkonzert der Chorgemeinschaft St.Georg

Mit anhaltendem Applaus bedankten sich die zahlreichen Zuhörer für das sehr abwechslungsreiche und anspruchsvolle Kirchenkonzert mit A-cappella-Liedern, Orgelmusik von Bach, klassischer Kirchenmusik und als ganz besonderer Leckerbissen Schuberts „Hirt auf dem Felsen“.



Ein erfolgreiches Kirchenkonzert mit aufstrebenden Künstlern

Beim letztgenannten Stück waren drei junge Solistinnen am Werk, die man durchaus als „die“ Entdeckungen dieses Konzertes bezeichnen kann: Die in Wien lebende Südkoreanerin Julia Park mit ih-

rem makellosen Sopran und die Klarinetistin Clara Hofer. Claras Schwester, die Organistin Konstanze Hofer, konnte mit Johann Sebastian Bachs Fantasie und Fuge an der Kirchenorgel begeistern. Für

Freunde der klassischen Kirchenmusik war interessant, dass Mozarts „Laudate Dominum“ sowie Sanctus und Benedictus aus Haydns „Kleiner Orgelmesse in B“ mit sparsamster Besetzung aufgeführt wurde. Zwei Violinen, Violoncello, Kontrabass und Orgelpositiv begleiteten die Sopranistin und den Chor in schöner klanglicher Ausgewogenheit. Die Mitglieder der Chorgemeinschaft St. Georg danken ihrem Chorleiter Heimo Leiseder für die musikalische Gesamtleitung des Konzertes und möchten an dieser Stelle ihres langjährigen Mitglieds Ludwig Hinteregger gedenken. Ludwig ist 1965 dem Chor beigetreten nachdem er vorher bereits 12 Jahre im Kirchenchor Schwarzach mitgesungen hatte. Er war über mehrere Jahre in der Vereinsführung und als Chorleiterstellvertreter tätig. Auch einige Ehrungen von Seiten des Chores und der Diözese Feldkirch wurden ihm zuteil. Die Chorgemeinschaft St.Georg ist dankbar für sein Singen, seine Mitarbeit in diversen Funktionen und seine liebenswerte freundliche Art, die ihn besonders auszeichnete.

Naturfreunde

Besinnliche Adventfeier

Die Naturfreunde luden zu einer besinnlichen Adventfeier ein. Bei selbstgemachten Keksen und anderen Köstlichkeiten feierten auch die Mitglieder aus Hard, Kennelbach und Hohenems mit. Ein besonderer Dank gilt Daniela, Paula und Josef, die immer fleißig mithelfen.



Auch die Mitglieder aus Hard, Kennelbach und Hohenems feierten mit

Jubiläumsabend 120 Jahre Feuerwehr

Im Hofsteigsaal fand im November der Festabend der Ortsfeuerwehr Lauterach statt. So galt es gleich drei Ereignisse zu feiern: Das 120jährige Bestehen, die Auszeichnung von vier langjährig verdienten Wehrkameraden und das 50jährige Freundschaftsjubiläum zwischen den Feuerwehren aus Lauterach und Oberuhldingen am Bodensee.

„Unsere hochmotivierte Feuerwehr stärkt die Sicherheit für die BürgerInnen in unserer Gemeinde, dafür bedanke ich mich recht herzlich.“

Bgm Elmar Rhomberg



Gleich drei Ereignisse galt es würdig zu feiern: 120jähriges Bestehen der Feuerwehr Lauterach, die Auszeichnung von verdienten Wehrkameraden und das 50jährige Freundschaftsjubiläum

50 Jahre Freundschaft zwischen Lauterach und Oberuhldingen

Den dritten und letzten Teil des Abends bildete schließlich die Feier der 50jährigen Freundschaft zwischen den Feuerwehren Lauterach und Oberuhldingen am Bodensee. Seit dem Landesfeuerwehrtreffen in Lauterach im Jahre 1961 besteht diese Freundschaft über Grenzen hinweg. Die beiden Ehrenkommandanten Kurt Distel und Rudolf Spettel ließen in einer Fotopräsentation viele Ereignisse der vergangenen 50 Jahre noch einmal aufleben. Kommandant Harald Karg und Abteilungskommandant Gerhard Enderle aus Oberuhldingen tauschten als Erinnerung an diesen Festabend zwei Fahنشleifen zwischen den Wehren aus. Mit der Gruppe „Edelvoice“ fand der Festabend schließlich seinen Ausklang.

Kdt.-Stv. Josef Greußing unternahm eine Zeitreise von der Gründung im Jahre 1891 bis in die Gegenwart. Unter dem Titel „Von der Handruckspritze zum Tanklöschfahrzeug und von der Lodenjacke zum PBI“ ließ er die Entwicklung und Modernisierung der Wehr mit vielen Ereignissen Revue passieren.

Ehrungen und Auszeichnungen

Im zweiten Teil des Abends wurde Johann Habicher für 40 Jahre mit der silbernen und Karl Hagen sowie Ehrenmitglied Heinrich Hagen für 50 Jahre mit der goldenen Feuerwehrmedaille des Landes ausgezeichnet. Karl Hagen wurde weiters zum Ehrenmitglied ernannt. Den Höhepunkt bildete die Ehrung und Auszeichnung für Theodor Ölz für seine langjährige Tätigkeit als Kommandant und Kommandant Stellvertreter. In Würdigung seiner Verdienste ernannte ihn

Kommandant Harald Karg zum Ehrenkommandanten und verlieh ihm damit die höchste Auszeichnung, die die örtliche Feuerwehr selbst vergeben kann. BFI Herbert Österle nahm die Ehrungen im Namen des LFV vor und zeichnete Theodor Ölz mit dem silbernen Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbandes aus. Bgm Elmar Rhomberg gratulierte im Namen der Marktgemeinde zum 120jährigen Bestehen und dankte für den Einsatz im Dienste der Lauteracher. Den Jubilaren gratulierte er zu ihren Auszeichnungen und überreichte Theodor Ölz das goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Lauterach. LR Erich Schwärzler betonte die Wichtigkeit des Feuerwehrwesens und wünschte allen Feuerwehrmitgliedern weiterhin alles Gute und viel Erfolg.



Silbernes Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbandes, Marktsiegel in Gold und Ernennung zum Ehrenkommandanten für Theodor Ölz

Von fremden Ländern und Menschen

Unter dem Motto „Von fremden Ländern und Menschen“ fand bei den heurigen Cäcilienkonzerten eine abwechslungsreiche Weltreise statt.



Ehrung von Georg Kresser

Schon das Eröffnungsstück „Slavia“ von Jan van der Roost konnte mit wunderschön interpretierter Tonsprache überzeugen. Im zweiten Werk „Clarinet Concerto“ wurden die drei Solistinnen auf der Klarinette, Selina Rümmele, Carina Zengerle und Theresa Baur dem Publikum präsentiert. Jede der drei „Goldmädels“, die in diesem Jahr eindrucksvoll die Oberstufenprüfung in Gold absolvierten, interpretierte jeweils einen Satz des Klarinettenkonzertes. Dank gebührt an dieser Stelle auch ihren Musikschullehrern Martin Schelling und Markus Beer.

Ehrung von Georg Kresser

Vor der verdienten Pause wurde Ehrenmitglied Georg Kresser für 60 Jahre als aktiver Musikant geehrt. Vereinsobmann Lothar Hinteregger würdigte in seiner Laudatio die Verdienste von

„Schorsch“, der in seiner langen Laufbahn zahlreiche Funktionen im Verein bekleidete (unter anderem war er viele Jahre Notenarchivar und auch Instrumentenarchivar) und überreichte ihm ein Geschenk seitens des Vereins. Landesobmann-Stellvertreter Elmar Rederer verlieh Georg Kresser die goldene Ehrenspange mit Kranz für 60-jährige Mitgliedschaft im Vorarlberger Blasmusikverband. Zu seinem Jubiläum spielte die Bürgermusik auf Wunsch von Georg Kresser den Marsch „Alte Kameraden“. Den krönenden Abschluss der Weltreise bildete das gewaltige „Miss Saigon“, welches vom Vietnamkrieg erzählt. Das gut 20-minütige Werk berührte, erstaunte und forderte das Publikum. Nach zwei Zugabemärschen wurde die Bürgermusik von der Bühne entlassen. Besonders zu erwähnen ist der Einsatz von Kapellmeister Mathias Schmidt, der die Bürgermusik auch im zweiten Jahr seines Schaffens zu Höchstleistungen heranführte. Ebenso unermüdlich ist Vizekapellmeister Thomas Jäger im Ein-

satz, der sämtliche Proben in Abwesenheit von Mathias durchführte und die Proben mit dem Blechregister leitete.

Dreikönigskonzert 2012

Nach dem großen Erfolg beim Jugendblasorchester-Bundeswettbewerb in Linz gönnte sich die Jugendkapelle der Bürgermusik keine Pause. Das traditionelle Dreikönigskonzert am Freitag, den 6. Jänner um 10.30 Uhr findet auch 2012 in gewohnter Manier statt. Es kommen Werke der bekannten Komponisten John Williams, Johnnie Vinson und David Shaffer zur Aufführung. Im zweiten Konzertteil präsentiert die Jugendkapelle zum ersten Mal eine Gesangssolistin aus den eigenen Reihen. Querflötistin Anja Kaiser wird die weltberühmte Ballade „My heart will go on“, im Original von Celine Dion gesungen, darbieten. Die Jugendkapelle der Bürgermusik unter der bewährten Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger freut sich auf Ihr Kommen.

Wann & Wo

Wann: Fr, 6. Jänner um 10.30 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: freiwillige Spenden, Bewirtung in der Pause

Mörtimer
English Club

Englisch für Kinder

Vorsprung durch Frühstart!

Spielend Englisch lernen für Minis und Kinder von 3 - 12 Jahren!



Kostenlose Probestunde & Info:

Marion Metzler | 0650 - 998 49 80

www.mortimer-english.at | marion.metzler@gmx.at

Turnerschaft

Neuer Obmann – Manfred Staudinger

Bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung gab es einen Obmannwechsel. Karl-Heinz Rossmann, der den Verein acht Jahre lang führte, legte sein Amt nieder. Manfred Staudinger erklärte sich zur Wahl zum Obmann bereit, die einstimmig und mit großem Applaus angenommen wurde.



v.l.n.r. Der neue Obmann Manfred Staudinger mit Herlinde und Karl-Heinz Rossmann

Ihm zur Seite steht ein bereits erfahrenes Team mit Harald Konzilia Kassier, Rudi Weingärtner Schriftführer, Peter Weingärtner Vizeobmann, Nelly Kalcher Wirtschaftsführerin, Walter Ofner Hallenwart und Jan Schreiber als Sportwart für Leichtathletik. Die größte Aufgabe des neuen Obmanns mit seinem Team wird

es sein, die bereits begonnene Außensanierung der Turnhalle abzuschließen. An der Fassade wurde bereits eine Isolierschicht angebracht und die Dachrinnen erneuert. Mit dem Aufbringen des Edelputzes sowie der Sanierung des Flachdaches beim Anbau werden im Frühling die Arbeiten abgeschlossen. Bgm Elmar

„Aufgrund der Turnhallenknappheit und anlässlich des Um- und Ausbaus der VS Dorf ist es wichtig, dass die Vereinsturnhalle in einem Topzustand für die Sportler zur Verfügung steht.“

Bgm Elmar Rhomberg

Rhomberg sicherte im Namen der Gemeinde zu, die Renovierung finanziell zu unterstützen. Unter seiner Obmannschaft wurde vor ca. fünfzehn Jahren der Zubau mit einer sehr komfortablen Infrastruktur wie Umkleieräume, Duschen, Geräte- und Aufenthaltsraum realisiert. Später wurde unter Obmann Karl-Heinz Rossmann ein hochwertiger Hallenschwingboden eingebaut und die Heizanlage erneuert. „Nach all diesen Maßnahmen sollten in den nächsten zwanzig Jahren keine größeren Investitionen mehr auf den Verein zukommen“, wertet Bauleiter Peter Weingärtner den nun ausgezeichneten Zustand der Turnhalle.



Der Hl. Nikolaus und der Knecht Ruprecht beim Verteilen der Klosasäckle

Der Nikolaus kam zu den Turnerkindern

Zum alljährlichen Nikoloturnen der Turner- und Leichtathletik-kinder war die Vereinsturnhalle der Turnerschaft zum Bersten voll.

Mit großer Begeisterung zeigten die Kinder, was sie im Training gelernt hatten. Ihre Eltern, Familienangehörige und Freunde belohnten die Vorführungen mit großem Applaus. Natürlich ging es in der Turnhalle dabei recht turbulent zu, denn es waren weit über 100 Kinder, die zeigten, was sie können. Plötzlich wurde es aber recht feierlich, denn der Heilige Nikolaus betrat die Turnhalle. Er

lobte den Eifer der Kinder beim Training und dankte auch den TrainerInnen, dass sie sich so viel Zeit für die Kinder nehmen. Der Nikolaus verteilte mit seinem Gesellen Knecht Ruprecht nicht weniger als 130 Klosasäckle an die fleißigen Turnerkinder, die von Nelly Kalcher und ihrem Team vorbereitet wurden. Bis auf das letzte Säckle gab es dankbare Abnehmer.



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Schön!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini-Beautystore. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



BIODROGA
SYSTEMS

NOUBA



DECLARÉ
SWITZERLAND

Kurs

Treffpunkt Tanz

Hallo Lauteracher Tanzfrauen, die Zeit der Ruhe und Muße ist vorbei und wir wollen wieder mit Freude dem Frühling entgegentanzen. Bitte bequeme Schuhe und gute Laune mitbringen. Neuzugänge sind herzlich willkommen.

Wann & Wo

Wann: von 31. Jänner – Mitte Mai
jeweils Di von 9 – 10.30 Uhr

Wo: Pfarrsaal

Info: STÖ Tanzleiterin Gerda Staffa
T 05572/33834

Kurs

Fünf-Tibeter-Kurs

Die fünf Riten sind äußerst effektive Körperübungen. Sie wirken positiv auf das Immunsystem und den Energiekreislauf. Eine Wohltat für Körper, Geist und Seele. Es gibt keinen Leistungsdruck.

Wann & Wo

Wann:

Kurs 1 für Anfänger jeweils Mo vom 23. Jänner – 12. März von 9.30 – 10.30 Uhr
Kurs 2 jeweils Mi vom 25. Jänner – 14. März von 19 – 20 Uhr, dieser Kurs richtet sich an jene, die den Kurs 1 schon besucht haben oder die Tibeter schon einige Zeit praktizieren

Wo: Alter Stern, Lerchenauerstraße 34

Leitung: Erika Metzler, zertifizierte Fünf-Tibeter-Trainerin, Prana-Vita-Therapeut

Kursbeitrag: € 70,- für 7 Einheiten

Anmeldung erforderlich: T 0680/1180373

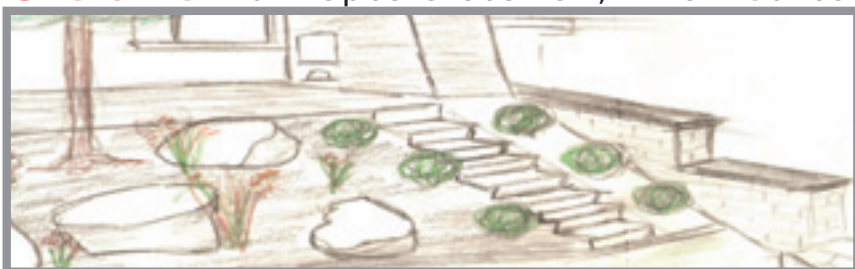
ATELIER
HAUSER

GARTENDESIGN & SERVICE

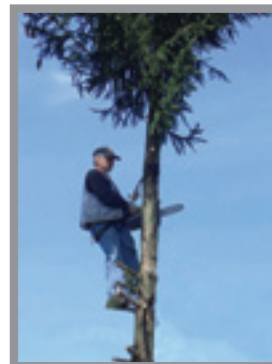
6 9 2 3 L a u t e r a c h
Tel.: 0664/42 15 431
Fax: 055 74/62 8 32
www.atelier-hauser.at
garten.wh@gmail.com

Winterzeit ist
Planungszeit

Jetzt Konzepte erstellen, Ihren Garten neu- oder umplanen. Sobald es die Witterung zulässt, könnte Ihr Traumgarten entstehen



Lassen Sie jetzt Ihren Gartenprofi den Obst- oder Zierbaumschnitt durchführen - unerwünschte Bäume abtragen oder fällen. Wir entsorgen auch das Schnittgut.



Bühne 68

Jedermann

Jedermann kennt den „Jedermann“, das jährlich bei den Salzburger Festspielen am Domplatz aufgeführte „Spiel vom Sterben des reichen Mannes“.



Die Bühne 68 bei den Proben für Jedermann

Der Jedermann des Hugo von Hofmannsthal verkörpert einen überaus reichen Mann, der glaubt, sich jeden Wunsch mit Geld oder Macht erfüllen zu können. In diesem Bewusstsein lebt er engstirnig und ohne Skrupel sein Leben. Alle Hilfe um die man ihn bittet, muss mit gleicher Münze zurückgezahlt werden - bis sich plötzlich alles ändert. Felix Mitterer hat dieses Thema auf seine Weise aktualisiert. Jedermann ist kein Playboy und Müßiggänger mehr, sondern ein verheirateter und hart arbeitender Generaldirektor eines Stahl- und Waffenkonzerns, der nicht nur über das Wohl seiner Firmenbelegschaft bestimmt, sondern

mittels seiner wirtschaftlichen Macht auch Einfluss auf die Politik gewinnt. Mit seinen Waffen verkauft er den Tod in alle Welt. Der Teufel verkleidet als „Trouble Shooter“ möchte Jedermann auf die falsche Bahn bringen, so zieht er in das Büro von Jedermann ein und versucht sich in das Leben des Generaldirektors einzumischen, bei jeder Entscheidung befolgt Jedermann nun den Rat des Teufels. Der Teufel rettet zwar die angeschlagene Firma, jedoch erlebt Jedermann so auch persönliche Tiefpunkte. Am letzten Tag seines Lebens schickt Gott ihm harte Prüfungen, an denen er sich bewähren mag, wenn er seine Seele retten will.

Wann & Wo

Wann: 13. Jänner um 20 Uhr
Premiereabend

Wo: Vereinshaus in Lauterach
Weitere Aufführungen: 14.,
20., 21., 25., 27. und 28.
Jänner, ebenfalls um 20 Uhr.

Kartenbestellungen:
www.bühne68.at oder
täglich von 17 – 19 Uhr unter
der T 0650/4430664. Rest-
karten sind an der Abend-
kassa erhältlich.

Zu vermieten

3-Zimmerwohnung in Lauterach zu vermieten: 72 m² Wohnfläche,
10 m² Balkon, zzgl. Tiefgarage, sonnig, neusaniert, verkehrsgünstig aber
sehr ruhig gelegen, bezugsbereit. **Kosten:** € 600,- Miete zzgl BK
Infos: T 0664/4227475

Termine im Jänner

St. Josefskloster

- 1. Jänner** 18 Uhr Festgottesdienst
zum Jahresbeginn
- 3. Jänner** 19.30 Uhr Heldentreffen
für Suchtgefährdete und
Angehörige im Pforten-
haus, 1. Stock
- 6. Jänner** 7.30 Uhr Festgottes-
dienst
- 9. Jänner** 19.30 Uhr Bibelkreis,
Bundesstraße 40
- 11. Jänner** 9.30 Uhr Frauengebets-
kreis, Bundesstraße 40
- 12. Jänner** 18 Uhr Hl. Messe, an-
schließend Möglichkeit
zum Einzelsegen
- 19. Jänner** 14 – 16 Uhr Oase der
Hoffnung für Menschen
mit Depressionen und
Ängsten
- 22. Jänner** 19.30 – 21.30 Uhr
geistlicher Gebetsabend:
Glaubenstankstelle für
Suchende und Interes-
sierte mit der Möglich-
keit zum Beichtgespräch
mit Pfarrer Hehle

Thema: Einheit der
Christen
- 24. Jänner** 19.30 Uhr Eheauffri-
schung mit Sr. Agatha
und dem Ehepaar Alton
- 25. Jänner** 9.30 Uhr Frauenge-
betskreis, 19.30 Uhr
Lichtblickabend – für
Menschen in schwieri-
gen Beziehungen, in
Ehekrise, Trennung,
Scheidung und für
Wiederverheiratete

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger
- ▶ Wohnbau / Bauträger

Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18
office@allgaeuer-realitaeten.at
www.allgaeuer-realitaeten.at

EIN PAAR GUTE GRÜNDE SPRECHEN FÜR UNS!

- ▶ Durchschnittlich fünfundfünfzigtausend Quadratmeter umbauter Wohnraum stehen durchschnittlich zur Disposition. **ÜBERSCHAUBARE ANGEBOTS-GRÖSSEN SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).** Überzogener Gigantismus bringt nichts.
- ▶ Durchschnittlich sieben von hundert Angeboten lehnen wir aus Gründen der Nichtmachbarkeit oder illusorischer Vorstellungen unserer Klienten prinzipiell ab. **REALISTISCHE ERFOLGSEINSCHÄTZUNGEN SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).**
- ▶ Durchschnittlich **96 %** der uns anvertrauten Objekte werden tatsächlich verkauft. Zu wenig: **Wir streben mehr an!** **VERKAUFSERFOLGE DANK RICHTIGER ERFOLGS-EINSCHÄTZUNG SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).**

▶ Eine gute Adresse für Ihre Anliegen und Wünsche:

Aus langjähriger Erfahrung kennen wir alle Belange des Immobiliengeschäftes bestens.

Fordern Sie unverbindlich unseren Ratgeber: **„Wie man eine Immobilie verkauft. Makellos.“** an.



Dr. Thomas Allgäuer
Geschäftsführer



Heinz Allgäuer
Geschäftsleitung

ZUNFTBALL



SA 28.01.2012

EINLASS 19:00 Uhr BEGINN 20:00 Uhr

HOFSTEIGSAAL LAUTERACH

PROGRAMM

- * Kinder-Teenie Gardetanz und Showtanz der Teenie- und Kindergarde Lauterach
- * Gardetanz und Showtanz der Garde Lauterach
- * Mitternachtsshow des Lauteracher Schalmeeienzuges

KARTENVORVERKAUF

- * € 12,- bei Michis Café Lauterach ab 02.01.2012
Abendkasse € 14,- ab 19:00

Es unterhalten Sie

Auf Ihren Besuch freuen sich die

**ALPEN
STARKSTROM**
... kein oder!

**Lauteracher
Schollestechar**
www.schollestechar.at

Lauteracher Weihnachtsmarkt

Weihnachtliche Stimmung beim neuen Rathausplatz

In Zusammenarbeit mit den Lauteracher Vereinen und der Marktgemeinde Lauterach verwandelte man den neuen Rathausplatz in einen wunderbar dekorierten Weihnachtsmarkt. Ein Höhepunkt war die Segnung der neuen Dorfkruppe durch Pfarrer Herbert Hehle und das tolle Rahmenprogramm. An den Weihnachtsbäumen kamen der selbstgebastelte Weihnachtsschmuck der Kindergärtler und Volksschüler toll zur Geltung. An den zahlreichen Marktständen gab es für die über 1000 Besucher duftende hausgemachte Stollen, leckere Weihnachtskekse und selbstgebastelte weihnachtliche Dekorationen. Für das kulinarische Wohl sorgten die Ortsvereine mit Adventküchle, Kastanien, Krutspätzle, Bratwürste vom Holzofen, Raclette und Hotdog, Glühwein und Glühmost. Der gesamte Erlös wird einem sozialen Zweck in Lauterach zur Verfügung gestellt.



Carmen Hagen vom Wirtschaftsverein mit Karl-Heinz Ritter von der Hypobank Lauterach



Mag. Karlheinz Rüdissler mit seiner Gattin Birgit



Eine vergnügte Damenrunde



Altbgm Elmar Kolb mit Gattin Inge auf dem Weg zum Rathausplatz



Theo Ölz, Christian Rummer, Alois Riedmann und Josef Greußing



Peter Matt, Reinhard Lässer, Elmar Rhomberg sen. und GR Walter Pfanner



Mag. Angelika Stöckler und Vizebgm Doris Rohner mit DI Dr. Stefan Stöckler beim Vereinsstand mitnand – Lauterach hilft



Großer Andrang an Besuchern auf dem Weihnachtsmarkt am Rathausplatz



Familie Jenny-Url mit Cilli Rhomberg ließen sich den Glühwein schmecken



Einen tollen Rundumblick hatten die Kinder auf den Schultern ihrer Väter

Der Handwerker- und Wirtschaftsverein bedankt sich bei der Marktgemeinde Lauterach und den mitwirkenden Vereinen für die gute Zusammenarbeit und den Firmen für die Unterstützung.

Danke an: Bgm Elmar Rhomberg, Kulturreferent Christof Döring, Theo Ölz und die Bauhofmitarbeiter, die Kindergärten, Volksschule Unterfeld, 3d Klasse VS-Dorf/VeraPrantl, Bürgermusik, Chorgemeinschaft St. Georg, Elternverein, Faschingsgruppe La fete Rusch, FC Lauterach, Frauenchor Hofsteig, Freiwillige Feuerwehr, Funkenzunft, HC Bodensee, Krankenpflegeverein Albert De Donder, Lauteracher Hosakracher, Männerchor, Theatergruppe Rampenlicht, Dachdeckerei Rusch Markus, Dorn Lift GmbH, Elektro Maier, Friseur Haargenau Anita Jordanidis, Karlebeck, Pfanner & Gutmann, Pfeiffer Gerüstbau, Rudi's Metz, Sutterlüty, Tischlerei Stadler



Auch die Jugend genoss den Weihnachtsmarkt



Günter Köppler und Gattin Margit mit ihrem Enkelkind



Kulturreferent Christof Döring, Dietmar Schneider, Pfarrer Herbert Hehle, Bernd Drexel und Bgm Elmar Rhomberg mit Sohn Leo



Ausgelassene Stimmung und gute Laune unter den Besuchern des Weihnachtsmarktes



Monika und Michi Erath genossen mit ihren Kindern die weihnachtliche Stimmung



Viel zu Lachen gab es mit Kerstin Früh, Manuel Gmeiner und Helene Ölz



Feine Ländleprodukte gab es bei der Familie Kalb



Roswitha Stampfer, Werner Fehle, Paul Schwerzler, Friedrich Mayer und Siegfried Fehle



GR Katharina Pfanner, GV Beatrix Springer und Vizebgm Doris Rohner vom Frauenbund Guta bereicherten den Markt mit selbstgemachten Weihnachtsspezialitäten

Frauenbund Guta Adventcafé

Der Frauenbund Guta hat auch heuer wieder zum traditionellen Adventkaffee eingeladen. Obfrau Katharina Pfanner begrüßte u. a. Bgm Elmar Rhomberg mit Gattin Cäcilia und Sohn Leo, Ehrenobfrau Leni Nahm, Mitglieder befreundeter Frauenbünde, sowie Landtagspräsidentin Dr. Bernadette Mennel. Musikalisch wurde der Nachmittag von der Familie Kepp gestaltet. Beim anschließenden Basar fanden die von den Gutfrauen mit Kreativität und handwerklichem Talent gefertigten Basteleien und Handarbeiten sowie die gebackenen Kekse reißenden Absatz. Der Reinerlös des Basars wurde dem Verein mitnand-Lauterach hilft und Josef Bereuter für seine Hilfsprojekte gespendet. Der Frauenbund Guta möchte sich bei den Sponsoren: Raiffeisenbank am Bodensee, Flatz Styropor, Tischlerei Köb und Sutterlüty und bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung bedanken. Herzlichen Dank auch an alle Helferinnen, ohne die dieser Nachmittag nicht zu bewältigen gewesen wäre.



Die Auswahl an Dekorationsartikeln, Adventkränzen und leckeren Köstlichkeiten war sehr groß



Obfrau der Gutfrauen Katharina Pfanner begrüßte Marianne Kuen



Die handgefertigten Weihnachtsdekorationen fanden reißenden Absatz



Bezaubernde selbstgebastelte Krippenfiguren



Landtagspräsidentin Dr. Bernadette Mennel lobte den festlichen Rahmen des Adventcafés



Wunderbare Dekorationsartikel wurden für den guten Zweck verkauft



Simeon Kepp mit seinem Vater sorgte für weihnachtliche Stimmung



Musikalisch wurde das Adventcafé von der Familie Kepp gestaltet



Familie Rhomberg mit den Ehrengästen



Josef Bereuter erzählte beeindruckend von seinem Hilfsprojekt



Ohne die fleißigen Hände der Gutfrauen wäre das Adventcafé nicht möglich



Jubilare Herzliche Gratulation



Goldene Hochzeit

Hermine und Werner Fehle, Achsiedlung 1, feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Das Ehepaar jasst für sein Leben gerne und besucht aus diesem Grunde regelmäßig seine Jasserrunden. Werner Fehle ist sportlich sehr aktiv und begeisterter Radfahrer.



90. Geburtstag

Maria Flatz, Uferweg 2/1, feierte ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Zwei Kinder, fünf Enkelkinder und drei Urenkel gratulierten der Jubilarin recht herzlich. Aus Canada kam ihre Tochter angereist, um mit ihrer Mutter den Geburtstag zu feiern.



80. Geburtstag

Frau **Aloisia Forster**, Birkenfeld 2, feierte ihren 80. Geburtstag bei bester Gesundheit. Die Jubilarin ist beim Kneipp Verein und hält sich mit Turnen, Handarbeiten und Wandern fit. Gemeinsam mit ihrer Familie wurde der Geburtstag gebührend gefeiert.



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Februar

15. Jänner 2012



Geburtstage Jänner

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.01.1929	Bundschuh Josef , Bundesstraße 27/1	83
02.01.1923	Müller Alois , Achsiedlung 14	89
04.01.1934	Badent Herbert , Flotzbachstraße 6	78
05.01.1924	Krenkel Erwin , Keltenstraße 1	88
07.01.1918	Eller Josefina , Eichenweg 11/6	94
07.01.1941	Katz Erika , Neudorfstraße 1/1	71
07.01.1942	Ing. Wirth Herbert , Heufurtweg 2	70
08.01.1937	Bickel Elfriede , Altweg 7	75
09.01.1926	Wober Emma , Bundesstraße 115/2	86
09.01.1932	Wolff Erhard , Blumenweg 10	80
11.01.1932	Lang Rosa , Herrengutgasse 17	80
12.01.1937	Knill Maria , Lochbachstraße 35/4	75
14.01.1936	Holzer Edith , Bahnhofstraße 54/10	76
14.01.1914	Rogg Maria , Dammstraße 19	98
15.01.1942	Apsner Horst , Langegasse 18a/1	70
15.01.1937	Konzett Anna , Morgenstraße 14	75
15.01.1932	Michel Waldemar , Krummenweg 2	80
18.01.1935	Hartmann Bruno , Lerchenweg 12/5	77
18.01.1940	Stampfer Martha , Sandgasse 5a	72
20.01.1924	Keßler Sophie , Inselstraße 14/9	88
20.01.1940	Stampfer Hubert , Sandgasse 5a	72
21.01.1940	Amann Heinz , Flotzbachstraße 7	72
21.01.1924	Rümmele Hildegard , Heufurtweg 6	88
21.01.1927	Österle Xaver , Krummenweg 11	85
22.01.1940	Germann Erika , Riedstraße 21/1	72
22.01.1919	Horner Johanna , Harderstraße 20	93
22.01.1928	Krenkel Hermann , Herrengutgasse 4/2	84
23.01.1919	Jenny Maria , Kirchstraße 22/1	93
23.01.1936	Lang Albert , Herrengutgasse 17	76
25.01.1927	Fritz Josef , Achsiedlung 22	85
26.01.1934	Katz Albin , Neudorfstraße 1/1	78
29.01.1934	Konzett Eugen , Morgenstraße 14	78
30.01.1937	Klocker Hildegard , Bregenzerweg 129	75
31.01.1928	Reiner Thusnelde , Flurweg 1/1	84

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Geburten November

Aseneta der Emine und des Edmond **Tafoshi**,
Lerchenauerstraße 13/2

Daniel der Radmila und des Zeljko **Todorovic**,
Lerchenpark 1/1

Linus Maximilian der Antje und des Kenneth
Martin, Schulstraße 24/12

Lukas Gabriel der Petra und des Alexander
Günther, Wolfurterstraße 2/5

Anil der Emel und des Hakan **Renda**, Achstr. 13b

Elia der Tanja **Gmeiner**, Grenzweg 9/2

Altan der Nurten und des Mehmet Ali **Gülec**,
Bundesstraße 91/2



Verstorbene November

Fink Isabella Antonia, Inselstraße 14/15

Kollmann Josef, Rosenweg 2

Schneider Irene, Hofsteigstraße 2b/1

Längle Emma, Sonnenstraße 12

Reichmuth Josef, Lerchenauerstraße 52/1

Ihr Nachbar ist in Not!

 **mitnand**
Lauterach hilft

Mit Hilfe Ihrer Spende helfen Sie helfen!
www.mitnand.at



Müllabfuhr-Kalender Juli bis Dezember 2012

JULI 2012			AUGUST 2012			SEPTEMBER 2012			OKTOBER 2012			NOVEMBER 2012			DEZEMBER 2012				
So 1			Mi 1	R	B	G	Sa 1			Mo 1		40	Do 1	1	Allerheiligen	Sa 1	1	Sperrmüll 8 – 12 h	
Mo 2		27	Do 2			So 2			Di 2			Fr 2	2		So 2	2			
Di 3			Fr 3			Mo 3		36	Mi 3		B	Sa 3	3		Mo 3	3	Sperrmüll 8 – 12 h		
Mi 4	R	B	G	Sa 4	Sperrmüll 8 – 12 h		Di 4			Do 4			So 4	4		Di 4	4		
Do 5			So 5		B	Mi 5			Fr 5			Mo 5	5		Mi 5	5	R	B	G
Fr 6			Mo 6	Sperrmüll 8 – 12 h		Do 6			Sa 6	Sperrmüll 8 – 12 h		Di 6	6		Do 6	6			
Sa 7			Di 7		32	Fr 7			So 7			Mi 7	7	R	B	G			
So 8			Mi 8		B	Sa 8			Mo 8	Sperrmüll 8 – 12 h		Do 8	8		Sa 8	8	Maria Empfängnis		
Mo 9		28	Do 9			So 9			Di 9		41	Fr 9	9		So 9	9			
Di 10			Fr 10			Mo 10		37	Mi 10	R	B	G	Sa 10	10		Mo 10	10		
Mi 11		B	Sa 11			Di 11			Do 11			So 11	11		Di 11	11			
Do 12			So 12			Mi 12	R	B	G	Fr 12			Mo 12	12		Mi 12	12	B	
Fr 13			Mo 13			Do 13			Sa 13			Di 13	13		Do 13	13			
Sa 14			Di 14			Fr 14			So 14			Mi 14	14		Fr 14	14			
So 15			Mi 15	Maria Hmf.		Sa 15			Mo 15		42	Do 15	15		Sa 15	15			
Mo 16		29	Do 16	R	B	G	So 16			Di 16			Fr 16	16		So 16	16		
Di 17			Fr 17			Mo 17		38	Mi 17		B	Sa 17	17		Mo 17	17			
Mi 18	R	B	G	Sa 18			Di 18			Do 18			So 18	18		Di 18	18		
Do 19			So 19			Mi 19		B	Fr 19			Mo 19	19		Mi 19	19	R	B	G
Fr 20			Mo 20			Do 20			Sa 20			Di 20	20		Do 20	20			
Sa 21			Di 21			Fr 21			So 21			Mi 21	21		Fr 21	21			
So 22			Mi 22		B	Sa 22			Mo 22		43	Do 22	22		Sa 22	22			
Mo 23		30	Do 23			So 23			Di 23			Fr 23	23		So 23	23			
Di 24			Fr 24			Mo 24		39	Mi 24	R	B	G	Sa 24	24		Mo 24	24		
Mi 25		B	Sa 25			Di 25			Do 25			So 25	25		Di 25	25	Christtag		
Do 26			So 26			Mi 26	R	B	G	Fr 26	Nationalfeiertag		Mo 26	26		Mi 26	26	2. Weihnachtsf.	
Fr 27			Mo 27		35	Do 27			Sa 27			Di 27	27		Do 27	27	B		
Sa 28			Di 28			Fr 28			So 28			Mi 28	28		Fr 28	28			
So 29			Mi 29	R	B	G	Sa 29			Mo 29		44	Do 29	29		Sa 29	29		
Mo 30		31	Do 30			So 30			Di 30			Fr 30	30		So 30	30			
Di 31			Fr 31			Mo 31			Mi 31		B	Do 31	31		Mo 31	31			

Gemeindebauhof, Bleicheweg 20, jeden Samstag 8 – 12 Uhr (Dezember/Jänner/Februar nur jeden 1. Samstag im Monat) **Abgabemöglichkeit für:** Problemstoffe, Gartenabfälle, Ökobag, Öli-Fettkübel, Altmetall, Altelektrogeräte, Styropor, Papier-Großmengen. Sperrmüll-Abgabetermine lt. Kalender. **Zusätzlich Abgabemöglichkeit für Gartenabfälle:** März bis Oktober: Montag, Mittwoch und Freitag 16 – 18 Uhr, November: 15 – 17 Uhr.

R = Restmüll **B** = Biomüll **G** = Gelber Sack



MARKTGEMEINDE

LAUTERACH



hier abtrennen!

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 4. und 18. Jänner
Biomüll: 4., 11., 18. und 25. Jänner
Abgabemöglichkeiten beim Bauhof: **Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte/Christbaumabgabe:** 7. Jänner von 8 – 12 Uhr

Gemeinde

- Mi 4. Elternberatung**
jeden Mi 14 – 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik
- Mo 9. Kostenlose Rechtsberatung**
17 – 19 Uhr, Altes Kreuz, Bundesstraße 34 im Jänner mit Dr. Gernot Klocker
- Mi 11. Energieberatung Hofsteig**
jeden Mi von 18 – 19 Uhr, Kirchstraße 43 in Wolfurt

Veranstaltungen

- Di 3. Pensionistenverband: Jassnachmittag**
14 Uhr in Michi's Cafe
- Do 5. Spiel- und Handarbeitsnachmittag**
14 – 18 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld
Veranstalter: Frauenbund Guta
- Buraball**
20 Uhr im Gasthaus Bahnhof
- Fr 6. Bürgermusik Dreikönigskonzert**
10.30 Uhr im Hofsteigsaal, Eintritt: freiwillige Spenden, Bewirtung in der Pause
- Mo 9. Cantienica Beckenbodentraining Fortgeschrittene**
jeweils Mo 18 – 19 Uhr in der Alten Seifenfabrik.
Die Stütz- und Haltemuskulatur wird trainiert, die sehr wichtig für eine aufrechte Haltung ist. Neben vielen positiven Auswirkungen werden vor allem Haltungsschäden verbessert, Gelenke entlastet und Rückenschmerzen behoben. Kosten: 75,-/5 Einheiten, Leitung: Claudia Scharmann
Anmeldung: Christel von der Thannen
T 0699/17056904
Veranstalter: Infantibus
- Di 10. Familientreff**
jeweils Di 15 – 16.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik
weitere Termine: 17./24. und 31.01. Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden.
Veranstalter: Infantibus
- Mi 11. Jahrgang 1941**
monatlicher Hock in Michi's Cafe

- Do 12. Familienfrühstück**
Do 9 – 11 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 19./26.01. Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück. Die Eltern können neue Kontakte knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die altersgerechte und sichere Umgebung.
Veranstalter: Infantibus

Jahrgängertreffen 1956
19 Uhr in Michi's Cafe

- Fr 13. Borg: Tag der offenen Tür**
15 – 18 Uhr im Borg Lauterach

Fruchtsaft Pfanner-Nachwuchs-Hallencup 2012
19 Uhr Sponsorenturnier in der Mittelschule
Veranstalter: Schertler-Alge FC Lauterach

Bühne 68: Jedermann
20 Uhr Premiereabend im Vereinshaus, weitere Aufführungen: 14./20./21./25./27./28. Jänner, ebenfalls um 20 Uhr. Kartenbestellungen: www.buene68.at oder täglich von 17 – 19 Uhr unter T 0650/4430664
Restkarten sind an der Abendkassa erhältlich

- Sa 14. Schertler-Alge FC Lauterach**
11 Uhr U10A+B, 15 Uhr U17 in der Mittelschule

Schiverein: Oldie Schiball
19 Uhr im Hofsteigsaal Sekttempfang
20 Uhr Tanzmusik mit „Air Bubble“, Abendkleidung erwünscht. Kartenreservierung T 64528 oder 0650/8959324, Eintritt: 18,-

- So 15. Schertler-Alge FC Lauterach**
9 Uhr U07 A und B, 15 Uhr U13 A in der Mittelschule

- Di 17. Gemischte Vorspielstunde**
18.30 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Mit Kindern wachsen „EntdeckungsRaum“
20 – 21 Uhr Infoabend in der Alten Seifenfabrik. Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von 4 Monaten – 2 Jahren. Der EntdeckungsRaum dient dem gegenseitigen Wachsen. Er möchte den Kindern und Eltern achtsam und respektvoll begegnen und ihnen Unterstützung für ihre Lebensgestaltung sein. Jeweils Fr vormittag, Beginn der Gruppen: 20.01. Kosten: 120,-/1 Infoabend, 10 Einheiten, 3 Elternzeiten. Leitung/Anmeldung: Manuela Vogel, T 0664/5115497 und Bettina Gmeiner
Veranstalter: Infantibus

- Do 19. Jassnachmittag Seniorenbund**
14 Uhr im s' Cafe am Montfortplatz

- Fr 20. Schertler-Alge FC Lauterach**
19 Uhr Altherren in der Mittelschule

- Sa 21. Schertler-Alge FC Lauterach**
13 Uhr U12 A und B in der Mittelschule



So 22. Schertler-Alge FC Lauterach
9 Uhr U09 A und B, 15 Uhr U13 B in der Mittelschule

Mo 23. Vorspielstunde
18.30 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt
Klasse: Aurelia Weiser, Gitarre
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Cantienica Beckenbodentraining - Anfänger
Mo 19.30 – 20.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik
Kosten: 75,-/5 Einheiten. Leitung: Claudia Scharmann, Anmeldung: Christel von der Thannen
T 0699/17056904
Veranstalter: Infantibus

Pflege im Gespräch - Hautveränderungen im Alter
19.30 – 21.30 Uhr im SeneCura Sozialzentrum.
Umweltfaktoren, Stress und psychische Belastung hinterlassen auf der Haut ihre Spuren. Was kann uns helfen, vorzeitige Hautalterung zu vermeiden und das Hautkrebsrisiko zu senken? Referent: Dr. Günter Copony, Facharzt für Dermatologie, Beitrag: 5,-

Di 24. Pensionistenverband: Jassnachmittag
14 Uhr s' Cafe am Montfortplatz

Mi 25. Kasperltheater
16 Uhr im Pfarrheim. Für große und kleine Leute ab 3 Jahren. Altersbeschränkung im Interesse der Kinder bitte einhalten. Dauer ca. 25 min
Kosten: 2,- für Menschen ab 3 Jahren
Veranstalter: Infantibus

Do 26. Mitanand Seniorencafe
14.30 – 16.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura
Veranstalter: Mohi und Marktgemeinde Lauterach

Fr 27. Schertler-Alge FC Lauterach
19 Uhr Altherren in der Mittelschule

Sa 28. Schertler-Alge FC Lauterach
11 Uhr U14 + U15 in der Mittelschule

Aidshilfe zu Gast im Jugendtreff
15 – 17 Uhr, Anmeldung im Jugendtreff bei Viola oder Simon
Veranstalter: Offene Jugendarbeit

Vorspielstunde
17 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt
Klasse: Arndt Rausch, Klavier
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Zunftball
19 Uhr Einlass, 20 Uhr Beginn im Hofsteigsaal

So 29. Schertler-Alge FC Lauterach
9 Uhr U8 A, 13 Uhr U11 A und B in der Mittelschule

Di 31. Treffpunkt Tanz
jeweils Di von 9 – 10.30 Uhr im Pfarrsaal Infos: STÖ
Tanzleiterin Gerda Staffa T 05572/33834

Möbius rundum Kunst Strickkurs
19 – 20.30 Uhr Alte Seifenfabrik. Ein Möbius ist ein rund gestricktes Band, von der Mitte gleichzeitig nach oben und unten und dabei in sich verdreht. Je nach Breite und Länge ist es ein Halswärmer oder ein Schultertuch, das um den Hals geschlungen und auch als Kapuzenschal getragen werden kann.
Kosten: 20,-/inkl. Unterlagen, exkl. Material
Leitung: Astrid Schöberl, Anmeldung: Natascha Müller, T 0676/7242866
Veranstalter: Infantibus

Notdienste

Praktische Ärzte

1. Jänner	Dr. Wolf	T 05574/63406
2. Jänner	Dr. Wolf	T 05574/63406
3. Jänner	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
4. Jänner	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
5. Jänner	Dr. Dörler	T 05574/79039
6. Jänner	Dr. U. Bussmann	T 05578/75594
7. Jänner	Dr. Dörler	T 05574/79039
8. Jänner	Dr. W.D. Feuerstein	T 05574/72542
9. Jänner	Dr. Wolf	T 05574/63406
10. Jänner	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
11. Jänner	Dr. Groß	T 05574/82161
12. Jänner	Dr. Dörler	T 05574/79039
13. Jänner	Dr. Groß	T 05574/82161
14. Jänner	Dr. H. Gasser	T 05578/75267
15. Jänner	Dr. Groß	T 05574/82161
16. Jänner	Dr. Wolf	T 05574/63406
17. Jänner	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
18. Jänner	Dr. Groß	T 05574/82161
19. Jänner	Dr. Dörler	T 05574/79039
20. Jänner	Dr. Wolf	T 05574/63406
21. Jänner	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
22. Jänner	Dr. T. Horvath	T 05574/61404
23. Jänner	Dr. Wolf	T 05574/63406
24. Jänner	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
25. Jänner	Dr. Groß	T 05574/82161
26. Jänner	Dr. Dörler	T 05574/79039
27. Jänner	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
28. Jänner	Dr. Kleiner	T 05574/83187
29. Jänner	Dr. Piringer	T 05578/75566
30. Jänner	Dr. Wolf	T 05574/63406
31. Jänner	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038

Wichtige Telefonnummern:

Feuerwehr: 122 Rettung 144 Polizei 133
Krankenpflegeverein T 05574/82880
Polizeiinspektion Lauterach T 059133 – 808132
Pfarramt, Bundesstraße 77, T 71221
Gemeindeamt Lauterach T 6802 - 10

Höchste Qualität, beste
Beratungsleistung und Nachhaltigkeit,
das ist „**summa cum laude**“.



**HÖCHSTE
AUSZEICHNUNG**

Volksbank Vorarlberg Gruppe vom
Elite Report zum **dritten Mal** mit
der **Höchstnote** ausgezeichnet.

Die Volksbank Vorarlberg Gruppe

zählt nach den Auszeichnungen der letzten Jahre auch 2012 zur „Elite der Vermögensverwalter“. Die Volksbank Vorarlberg Gruppe erhielt als einziges Vorarlberger Finanzinstitut zum dritten Mal in Folge die Höchstnote „summa cum laude“. Im Zuge des größten Bankentests im deutschsprachigen Raum (Österreich, Deutschland, Schweiz, Liechtenstein) und Luxemburg testete der renommierte Elite Report rund 400 Institute. Die Volksbank Vorarlberg Gruppe überzeugte mit ihrer Kompass Beratung, einer nachhaltigen Qualitätssicherung und einem kompetenten Portfolio-Management.



Impressum Jänner 2012 | Nr. 66: Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindefam Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Ballweber Monika, Dobler Reinhard, Flatz Susi, Giesinger Lillian, Gisinger Margit, Grafoner Gerhard, Greußing Josef, Guth Barbara, King Annette, Kocher Agatha Sr., Kresser Mag. Simon, Längle Judith, Mathis Gerhard, Minichshofer Christian, Moosmann Sabine, m-prove, Nagel Beate, Österle Matthias, Pfanner Katharina, Pressestelle Vbg Landesregierung, Raiffeisenbank am Bodensee, Rhomberg Elmar Bgm, Rhomberg Elmar sen., Stöckler Angelika, Weingärtner Rudi

Zeitungsversand P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

*50-Stunden-Sparwoche
16.1. bis 20.1.2012*

**Raiffeisenbank
am Bodensee**

Zeit, gut zu sparen. Ihr Euro ist es wert.
**Wenn's um Sparen und Veranlagen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Die 50-Stunden-Sparwoche vom 16. 1. bis 20. 1. 2012 mit Ihrer persönlichen Spar- und Anlageberatung. Einfach anrufen unter 0800/102800 und Termin vereinbaren oder am besten gleich vorbeikommen.
www.bodenseebank.at